



DIGITALE INFRASTRUKTUR IN BAYERN 2021



Abschlussbilanz Bayerische Breitbandrichtlinie
Breitband-Bericht Bayern
BayernWLAN-Bericht



Albert Füracker, MdL
Staatsminister

VORWORT

Leistungsfähige Breitbandnetze bilden die Lebensadern unserer Zeit. Das Vorhandensein einer zukunftsfesten digitalen Infrastruktur entscheidet heute über die Attraktivität einer Gemeinde und ist Standortfaktor für Gewerbebetriebe jeglicher Art. Homeoffice, Homeschooling und die Nutzung digitaler Verwaltungsdienstleistungen erfordern eine zeitgemäße Anbindung an die Datenautobahn.

Unternehmerische Entscheidungen einer Vielzahl von Netzbetreibern bestimmen auf dem liberalisierten Telekommunikationsmarkt wo und in welchem Maße bestehende Telekommunikationsnetze aufgerüstet oder durch Netze leistungsfähigerer Technologien ersetzt werden, um den zunehmenden Ansprüchen bei der Datenübertragung gerecht zu werden. Insbesondere im ländlichen Raum sind hierfür in der Regel umfangreiche Tiefbaumaßnahmen für wenige potenzielle Endkunden notwendig. Netzbetreiber nehmen daher oft Abstand von einem eigenwirtschaftlichen Ausbau und konzentrieren sich auf Ballungsgebiete, in denen mit verhältnismäßig geringem Aufwand viele Neukunden gewonnen oder Bestandskunden zum Tarif-Upgrade bewogen werden können.

Wer gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land anstrebt, kommt am Thema Breitbandausbau nicht vorbei. Die Breitbandförderung ist daher ein zentrales Element der bayerischen Heimatstrategie. Der Freistaat und seine Kommunen haben den Ausbau in den vergangenen sieben Jahren in ganz Bayern vorangetrieben. 1.815 Städte und Gemeinden erhielten rund 1,2 Milliarden Euro Fördermittel und leisteten einen Eigenanteil in Höhe von 334 Millionen Euro. Ein schlanker und unbürokratischer Förderprozess und die enge Begleitung durch die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung haben sich dabei ausgezahlt.

Über 97 Prozent der bayerischen Haushalte verfügen inzwischen über Zugang zu Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s. 96 Prozent können mehr als 50 Mbit/s, 90 Prozent sogar mehr als 100 Mbit/s nutzen.

Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie wurde die Breitbandförderung im März 2020 deutlich ausgeweitet und konsequent auf das Ziel Gigabit ausgerichtet. Zusätzlich werden Gemeinden wie bisher bei der Nutzung des Bundesprogramms im Rahmen einer Kofinanzierung unterstützt und mit einer eigenständigen Förderrichtlinie werden Glasfaseranschlüsse für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser gefördert. Mit BayernWLAN stellt der Freistaat seit Jahren überaus erfolgreich offene WLAN-Hotspots zur Verfügung, die kostenlos von jedermann genutzt werden können.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die bayerische Breitband- und WLAN-Initiative und deren Umsetzungsstand.

Albert Füracker, MdL
Bayerischer Staatsminister
der Finanzen und für Heimat

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
I. DIE BAYERISCHE BREITBANDRICHTLINIE – EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM	5
Das Förderverfahren: über 1,5 Milliarden Euro für schnelles Internet	6
Räumliche Verteilung der Fördermittel	8
Beratung – Kostenfrei, umfänglich und vor Ort	9
Breitbandausbau = Glasfaserausbau	9
Ausbau vor Ort: Die Breitbandkarte	11
II. Vom Megabit zum Gigabit – Die Bayerische Gigabitrichtlinie	12
Auch weiterhin: Kofinanzierung des Bundesprogramms	13
Glasfaser für Schulen, Krankenhäuser und Rathäuser	14
III. Überblick künftige Versorgung	15
Oberbayern	16
Niederbayern	18
Oberpfalz	20
Oberfranken	22
Mittelfranken	24
Unterfranken	26
Schwaben	28
IV. BayernWLAN	30
BayernWLAN für Kommunen	30
Das BayernWLAN	31
BayernWLAN Zentrum Straubing	31
Aktueller Ausbaustand	32
V. Zugesagte Fördermittel nach Bayerischer Breitbandrichtlinie	36

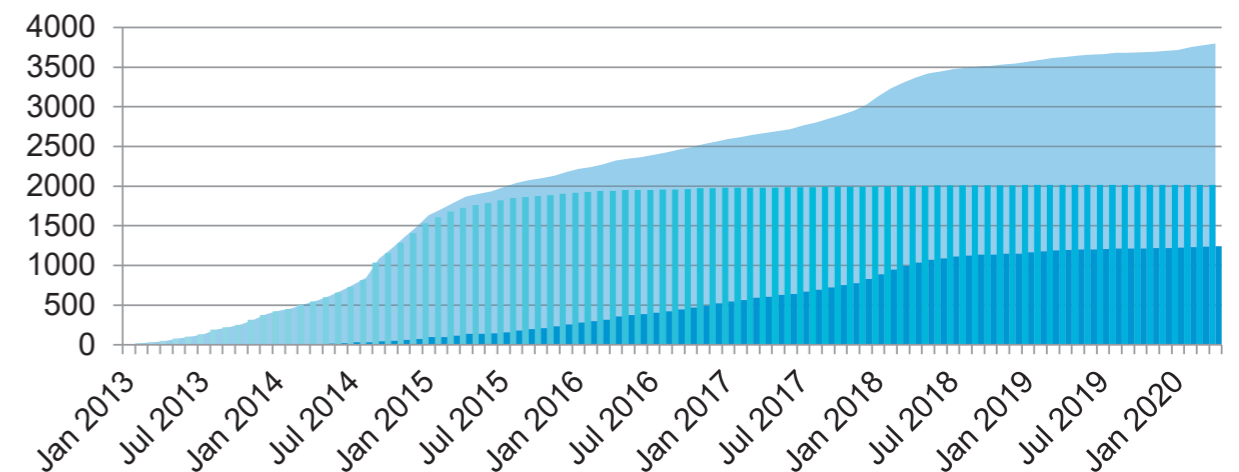
I. DIE BAYERISCHE BREITBANDRICHTLINIE – EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Die digitale Welt erschließt sich nur durch schnelles Internet. In den bayerischen Städten ist die Breitbandversorgung nahezu flächendeckend gegeben. Digitalisierung darf jedoch kein Privileg der Städte sein. Anliegen der Bayerischen Breitbandrichtlinie (2014 bis 2020) war die gezielte Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum. Die Neugestaltung der Förderung Anfang 2014 war der Startpunkt einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. Die bessere Beratung, ein einfacheres Verfahren und eine massiv erhöhte Förderung führte zu einer hohen Akzeptanz des bayerischen Breitbandförderverfahrens und einer starken Inanspruchnahme durch die Gemeinden.

Das Thema „Breitbandausbau“ ist innerhalb weniger Monate bei allen bayerischen Kommunen angekommen. Von 2.056 bayerischen Kommunen haben 2.018 das bayerische Breitbandförderprogramm genutzt. Zahlreiche Gemeinden konnten aufgrund des in den Markterkundungen von den

Telekommunikationsnetzbetreibern bekanntgegebenen eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus eine bessere Versorgung erhalten – ganz ohne Einsatz von Fördermitteln. 1.815 Kommunen erhielten Fördermittel für den Glasfaserausbau. 1.243 Kommunen beteiligten sich mehrfach am Förderverfahren, um ihr Gemeindegebiet Schritt für Schritt flächendeckend mit schnellem Internet zu erschließen. Insgesamt wurden 3.051 Förderbescheide übergeben.

Vor besonderen Herausforderungen beim Breitbandausbau standen Kommunen mit zahlreichen Ortsteilen und Streusiedlungen. In den 2.056 kreisangehörigen und kreisfreien bayerischen Gemeinden gibt es über 42.000 Ortsteile. Ab Juli 2017 wurden daher alle Gemeinden mit weiterem Förderbedarf über den „Höfebonus“ unterstützt. Rund 500 Gemeinden haben mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 227 Millionen Euro den Glasfaserausbau in besonders schwer zu erreichende Einzellagen vorangetrieben.



■ Zahl der Verfahrenseinstiege ■ Gemeinden im Verfahren ■ Gemeinden mit Mehrfacheinstieg

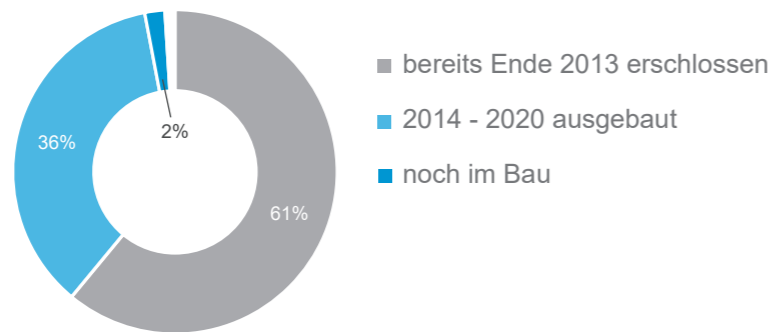
Entwicklung der Verfahrenseinstiege nach BbR; Neueinstiege waren bis April 2020 möglich
 Datenquelle: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Das Förderverfahren: über 1,5 Milliarden Euro für schnelles Internet

Der Erfolg der Bayerischen Breitbandrichtlinie zeigt sich in Zahlen: 98 % der bayerischen Kommunen nutzen das Programm, um die Versorgung mit schnellem Internet zu verbessern. Freistaat und Kommunen haben über 1,5 Milliarden Euro investiert. 1.815 Kommunen wurden 1.182.398.882 Euro¹ Fördermittel des Freistaats zugesagt. Die Kommunen tragen rund 334 Millionen Euro. Damit wurden 3.051 Projekte finanziert, von denen mit Stand März 2021 bereits 2.100 abgeschlossen und vollständig in Betrieb genommen sind. Weniger als 1.000 Projekte befinden sich noch im Bau. Hierbei handelt es sich meist um kleinere Gebiete zur Erschließung der letzten noch unversorgten Anschlüsse. Von rund 800.000 geförderten Anschlüssen sind über 680.000 bereits in Betrieb, die meisten davon im ländlichen Raum. [Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden über 99 % der bayerischen Haushalte mit schnellem Internet versorgt sein.](#)

Die Bundesregierung erhebt die aktuelle Breitband-Versorgungslage der Haushalte in Bayern und ganz Deutschland. Die aktuellsten Daten liegen zum Stand Ende 2020 vor.

Schnelles Internet (mind. 30 Mbit/s) in Bayern: Über 99 % werden erreicht



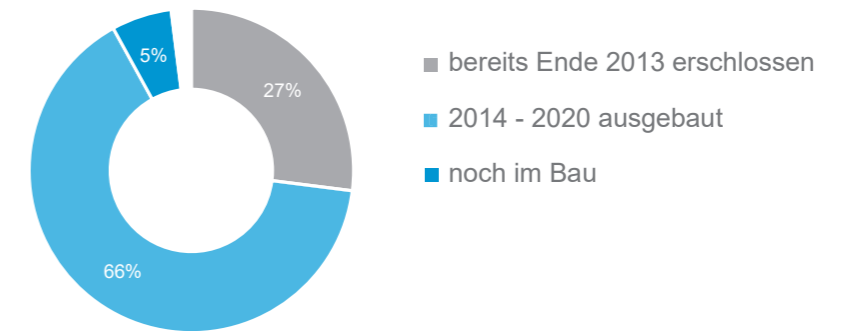
Bandbreite	Verfügbarkeit in % der Haushalte Ende 2013	Verfügbarkeit in % der Haushalte Ende 2020	Veränderung
mind. 30 Mbit/s	61,0	97,4	+ 36,4
mind. 50 Mbit/s	53,4	95,9	+ 42,5

Quelle: Daten des BMVI und Erhebung StMFH

¹ Änderungsbescheide bis Februar 2021 sind berücksichtigt.

Eine besonders hohe Dynamik weist der Breitbandausbau in ländlichen Gemeinden in Bayern aus:

Schnelles Internet (mind. 30 Mbit/s) in ländlichen Gemeinden: Über 98 % werden erreicht

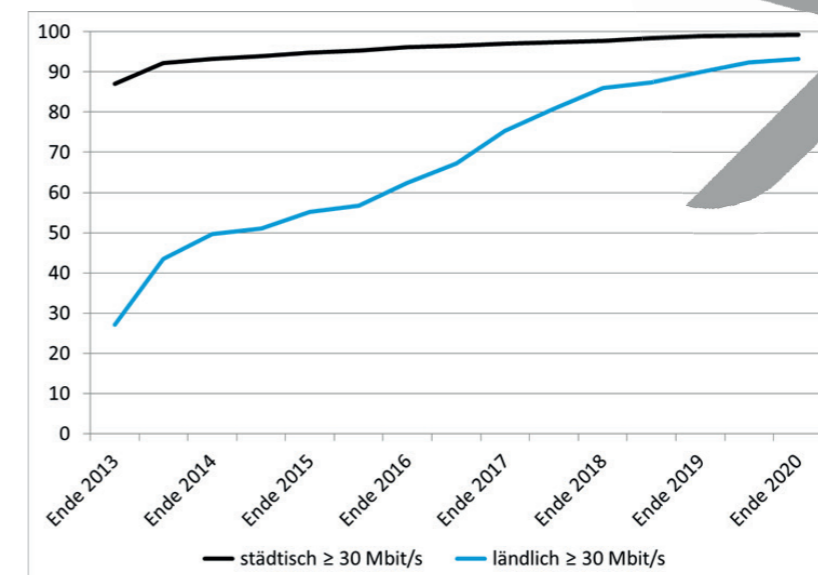


Bandbreite	Verfügbarkeit in % der Haushalte Ende 2013	Verfügbarkeit in % der Haushalte Ende 2020	Veränderung
mind. 30 Mbit/s	27,1	93,2	+ 66,1
mind. 50 Mbit/s	15,7	88,9	+ 73,2

Quelle: Daten des BMVI und Erhebung StMFH

Mit dem Einsatz von Super-Vectoring in den gefördert ausgebauten Breitbandnetzen können Haushalte, die bisher mit 50 Mbit/s versorgt wurden, künftig mit bis zu 250 Mbit/s versorgt werden, ohne dass hierfür zusätzliche Fördermittel aufgebracht werden müssen.

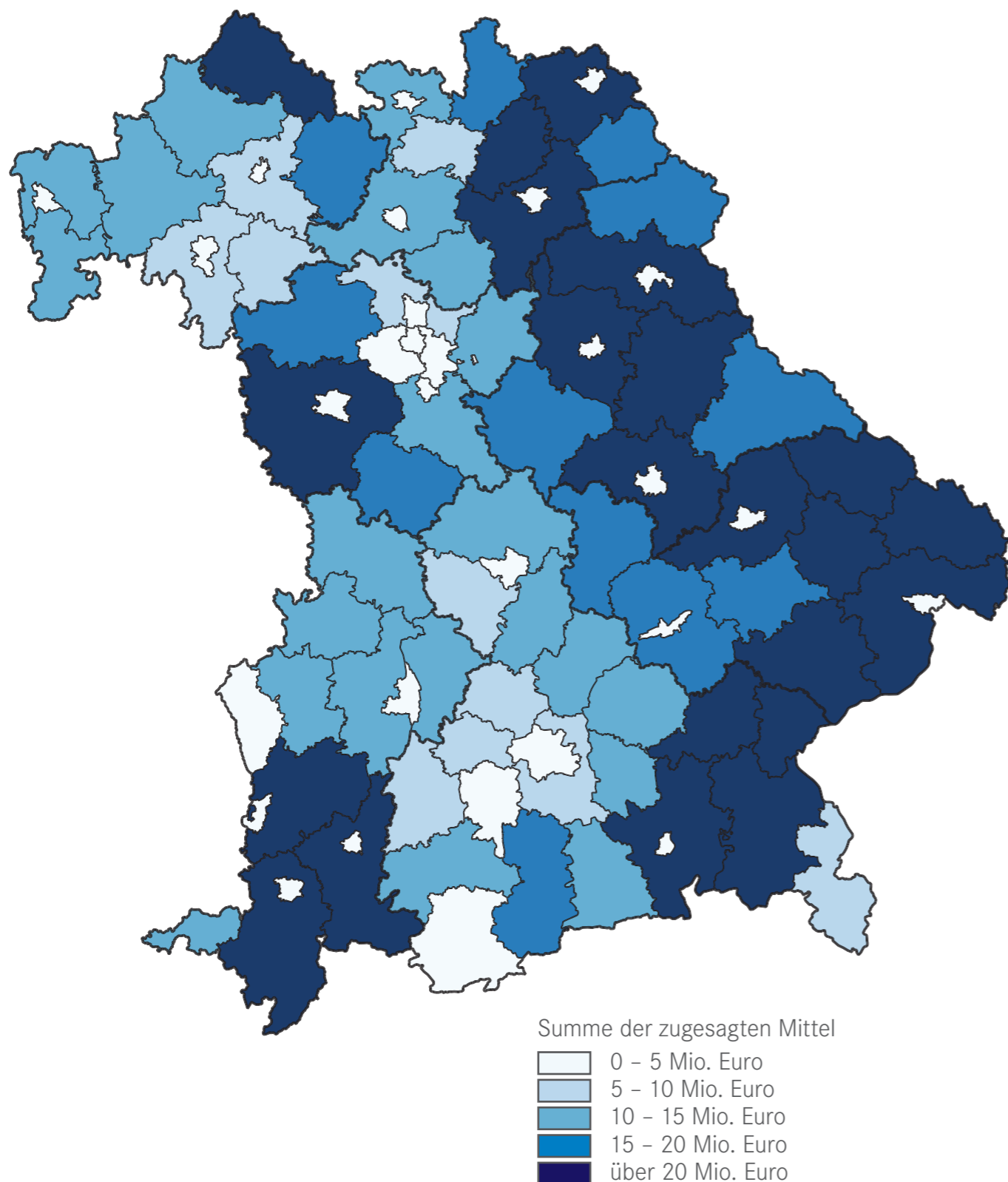
Dank der bayerischen Breitbandförderung hat sich die Schere zwischen städtischen und ländlichen Gemeinden in Bayern geschlossen:



Grundlage: Daten des BMVI

Räumliche Verteilung der Fördermittel

Von den nach Breitbandrichtlinie verbeschiedenen rund 1,2 Milliarden Euro Fördermittel fließen über 1,1 Milliarden Euro in den ländlichen Raum, rund 700 Millionen Euro gehen an Kommunen im Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH).



Beratung – kostenfrei, umfanglich und vor Ort

Die 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung mit ihren 22 Außenstellen dienen als Ansprechpartner für die Kommunen vor Ort. Damit steht bayernweit pro Landkreis ein Breitbandmanager zur Verfügung, der die Kommunen im gesamten Förderverfahren begleitet. Das Bayerische Breitbandzentrum in Amberg ist der zentrale Ansprechpartner für alle, die am Breitbandausbau beteiligt sind. Insgesamt wurden über **10.200 persönliche Beratungsgespräche** mit den bayerischen Kommunen geführt. Während der Coronapandemie wurde fast ausschließlich telefonisch oder über elektronische Wege beraten. Insgesamt sind seit 2014 über 14.500 telefonische Beratungen dokumentiert. Diese kostenfreie und neutrale Beratung hat wesentlich zum Erfolg der Breitbandförderung im Freistaat beigetragen.

Kontakt

*Bayerisches Breitbandzentrum
Kirchensteig 1
92224 Amberg
Telefon: 09621 96543-90
breitbandzentrum@bayern.de*

Gerne beraten Sie im Rahmen des Förderverfahrens auch die Breitbandmanager an den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in allen bayerischen Landkreisen.

Breitbandausbau = Glasfaserausbau

Bayern und seine Kommunen stehen vor den Herausforderungen einer vernetzten digitalen Gesellschaft. Wir brauchen zukunftssichere Breitbandnetze, die auch höchsten Anforderungen gerecht werden. Dafür muss die Glasfaserinfrastruktur näher zu den Endkunden und Bürgern geführt werden, zukünftig bis ins Haus. Mit der Förderung nach Bayerischer Breitbandrichtlinie wurden über 55.000 km geförderte Glasfaserleitungen ermöglicht.

Grundsatz im bayerischen Förderprogramm ist, dass Glasfaserinfrastruktur gefördert wird.

Ob die Glasfaser bis zu vorhandenen Verzweigungspunkten (fiber to the curb – FTTC) gelegt wird oder direkt bis in die Gebäude (fiber to the building – FTTB) entscheiden die Kommunen vor Ort in ihrer kommunalen Planungshoheit. Sie wissen am besten, wo der Bedarf besonders hoch ist. Bereits seit 2014 wurden damit FTTB-Anschlüsse vor allen für Gewerbe und Bildungseinrichtungen in ganz Bayern gefördert.

Im Förderprogramm werden vorhandene Kupferleitungen durch Glasfaser ersetzt.

Schnelles Internet, aber bitte schnell!

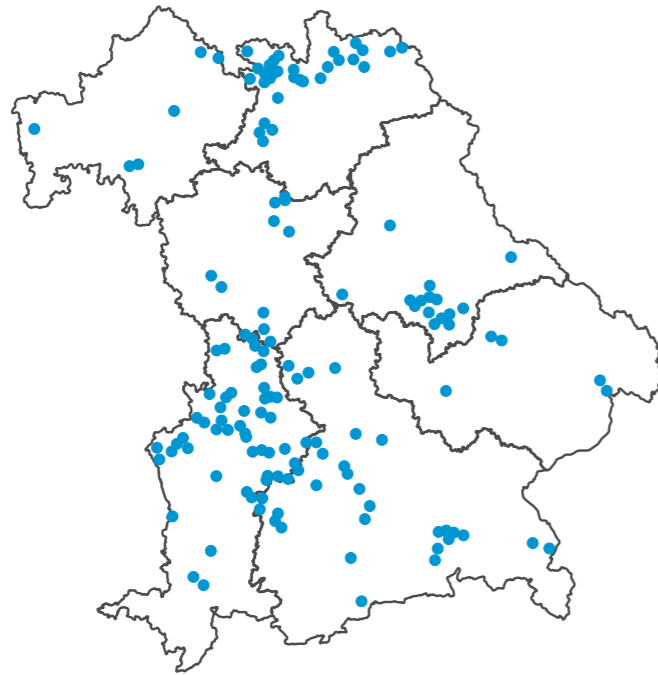
FTTC ist in einem Punkt wesentlich schneller als FTTB: Beim Ausbau selbst. Nur mit dieser Zwischentechnologie war es möglich, innerhalb weniger Jahre eine flächendeckende Breitbandversorgung in ganz Bayern zu schaffen. Bayern setzt daher auf einen intelligenten Technologiemix, um alle Bürger mit schnellem Internet zu versorgen. Telekommunikationsbetreiber, Baufirmen und Planungsbüros arbeiten Hand in Hand, um die Versorgung weiter zu verbessern. In allen Förderverfahren wird Glasfaserinfrastruktur gebaut. Die meisten Gemeinden im Freistaat investieren bereits seit Jahren auch in direkte Glasfaseranschlüsse. In über 1.800 Gemeinden entstanden oder entstehen geförderte FTTB-Anschlüsse. Fast jeder fünfte Anschluss im Förderprogramm ist ein **FTTB-Anschluss – rund 155.000 von 800.000 gefördert ausgebauten Anschlüssen**. Insgesamt ist damit künftig in rund 2.000 Gemeinden FTTB-Infrastruktur verfügbar. Damit wird der weitere Gigabitausbau in diesen Gemeinden deutlich erleichtert.

Mit dem weit verzweigten Glasfasernetz schaffen wir zugleich die Grundlage für schnelles mobiles Internet über WLAN und zukünftig über 5G-Mobilfunk.

Ein detaillierter Überblick über alle nach Bayerischer Breitbandrichtlinie (bis 2020) geförderten Projekte ist im Anhang ab Seite 36 dargestellt.

VORHER

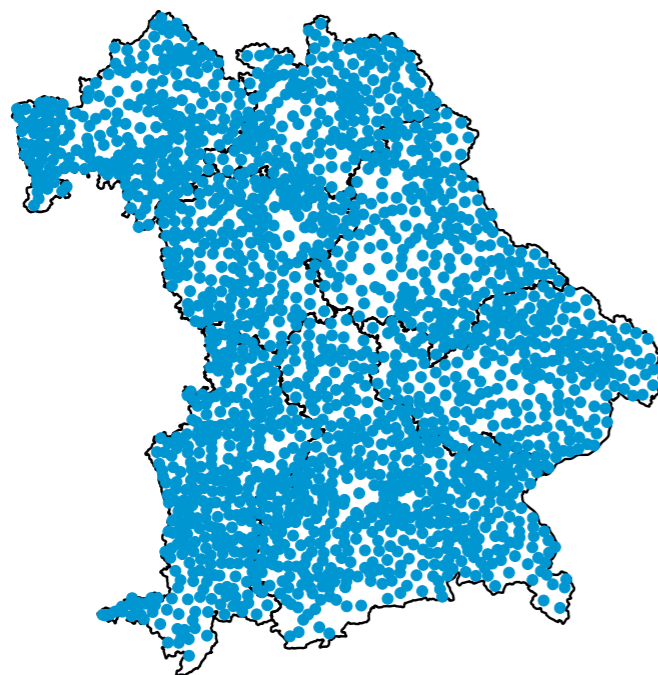
Vor Start des aktuellen Breitband-Förderprogramms waren FTTB-Anschlüsse in folgenden Städten und Gemeinden in Teilgebieten verfügbar:



Datengrundlage: Auswertung des Breitbandatlas des Bundes vom August 2015; farbig dargestellt sind alle Kommunen, für die eine – wenn auch geringe – Versorgung mit 50 Mbit/s über Faseroptische Technologien (FTTH/B) ausgewiesen war (> 0,00%).

Ausbaustand nach Abschluss der Baumaßnahmen

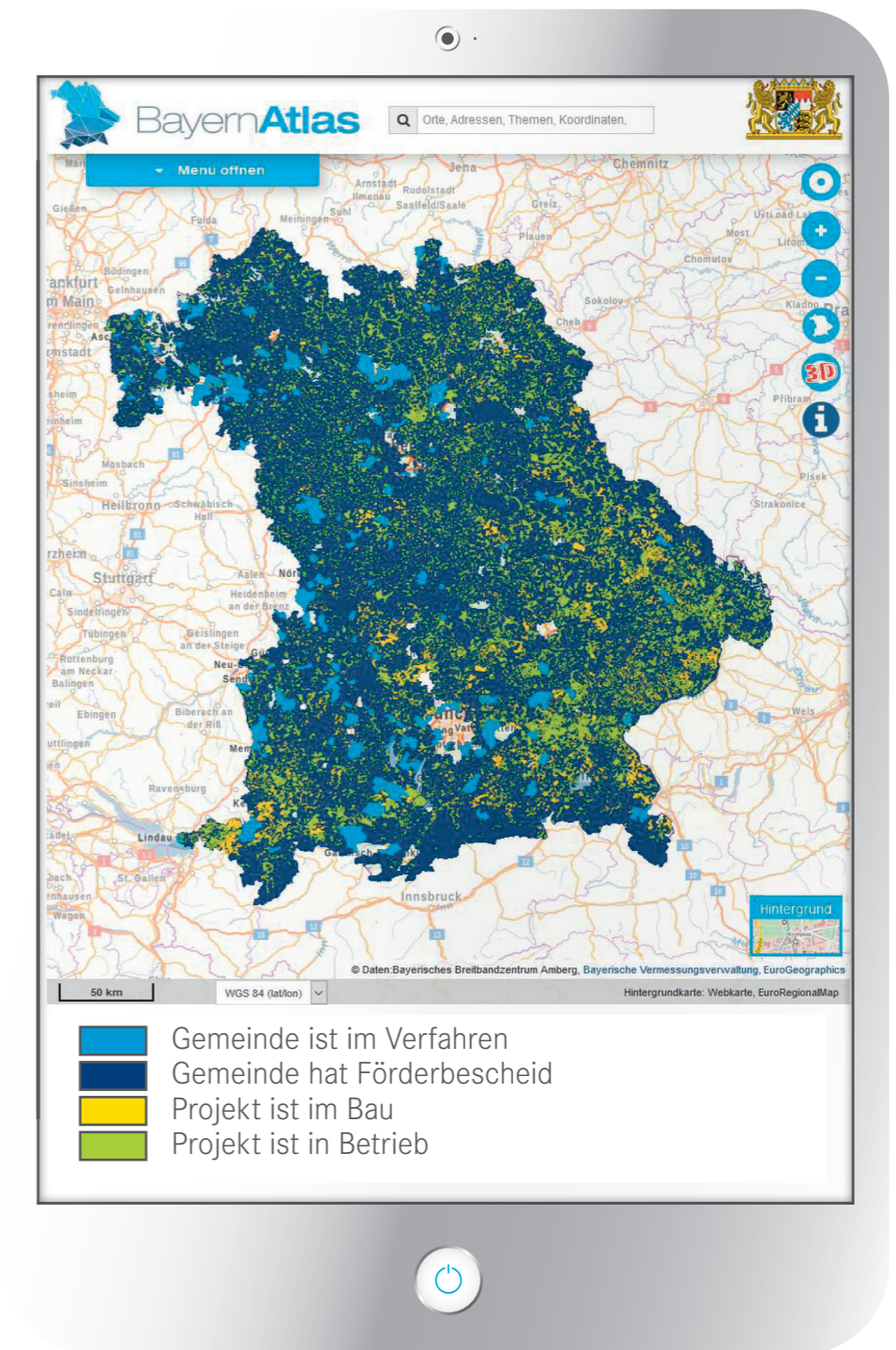
Kommunen, in denen nach Abschluss der geförderten Baumaßnahmen in Teilgebieten FTTB-Anschlüsse verfügbar sein werden:



Stand Ende 2020; Erhebung StMFH (Auswertung der Förderanträge und von veröffentlichten Unterlagen, z.B. Fördersteckbriefe)

Ausbau vor Ort: die Breitbandkarte

Jeder kann den Breitbandausbau in Bayern bis vor die eigene Haustür verfolgen. Im BayernAtlas der bayerischen Verwaltung für Digitalisierung, Breitband und Vermessung lässt sich direkt Einblick in die geförderten Erschließungsgebiete nehmen. Baufortschritt und die beauftragten Telekommunikationsbetreiber werden als zusätzliche Information dargestellt.



Verfügbar unter:
www.geoportal.bayern.de/BreitbandOnline



II. VOM MEGABIT ZUM GIGABIT – DIE BAYERISCHE GIGABITRICHTLINIE

Seit einem Jahr ist die Bayerische Gigabitrichtlinie (BayGibitR) in Kraft und hat Ende 2020 die bisherige Bayerische Breitbandrichtlinie (BbR) abgelöst. Die Breitbandförderung im Freistaat wurde damit auf Gebiete ausgeweitet, die bereits mit mindestens 30 Mbit/s durch einen Netzbetreiber versorgt sind (sog. graue NGA Flecken). Die bayerische Breitbandförderung erfuhr damit eine konsequente Fortentwicklung und wurde auf die Schaffung einer gigabitfähigen und zukunftsfesten Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude ausgerichtet, die mit der bisherigen Förderrichtlinie aufgrund beihilferechtlicher Vorgaben nicht zu erreichen waren. Der Freistaat ist damit EU-weiter Vorreiter.

Eine Pilotförderung in sechs bayerischen Gemeinden ab Dezember 2018 hat entscheidend zur Genehmigung der BayGibitR durch die Europäische Kommission beigetragen. In den Pilotprojekten hat der Freistaat nachgewiesen, dass die Förderung mit dem europäischen Beihilferecht vereinbar ist, dass der dazugehörige Förderprozess schlank und unbürokratisch ausgestaltet ist. Die Telekommunikationsunternehmen zeigten großes Interesse.

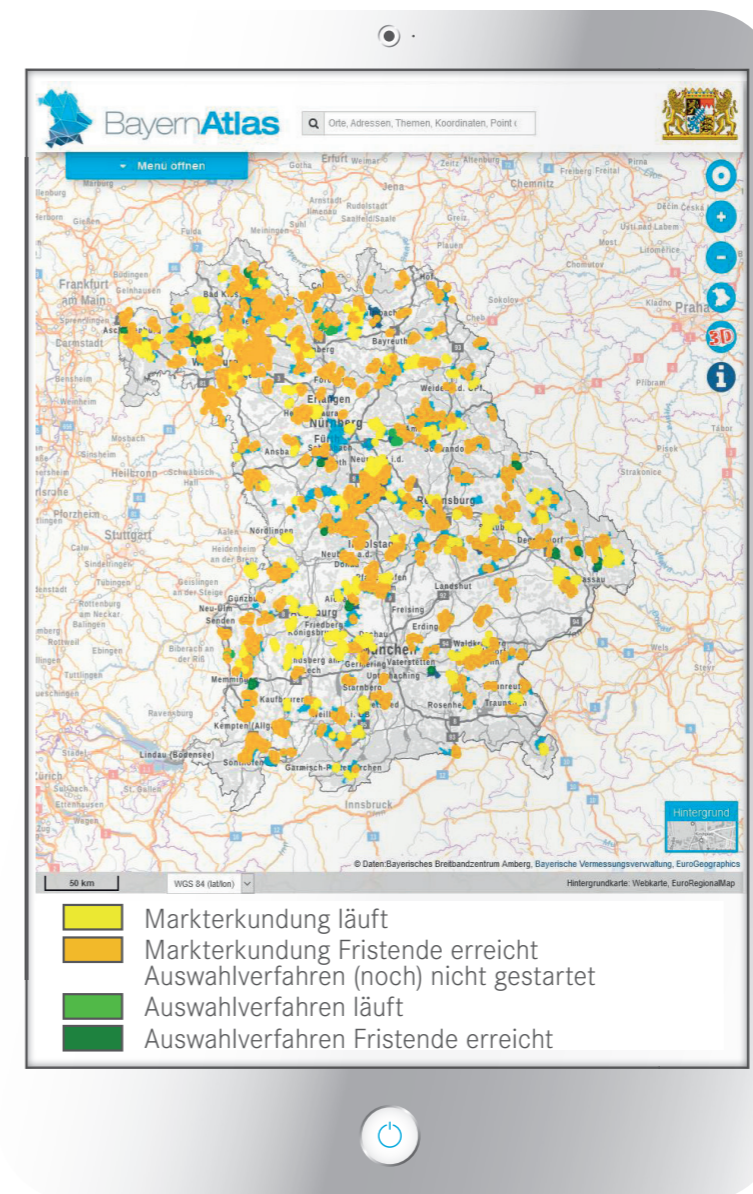
Von der neuen Förderung profitieren gewerblich genutzte Anschlüsse, sofern diesen aktuell oder durch eigenwirtschaftlichen Ausbau in den kommenden drei Jahren noch kein Netz mit Bandbreiten von 200 Mbit/s symmetrisch (Up- und Download) zuverlässig zur Verfügung steht, das heißt dort, wo noch keine Glasfaser liegt. Privathaushalte können profitieren, soweit eine zuverlässige Versorgung mit 100 Mbit/s im

Download nicht gegeben oder zumindest absehbar ist. Bei einer Versorgung mit mind. 500 Mbit/s im Download – dies betrifft vornehmlich die über das Koaxialkabelnetz (mind. mit dem Standard DOCSIS 3.1) versorgten Anschlüsse – scheidet eine Förderung grundsätzlich aus. Die Anschlüsse von Bildungseinrichtungen, Krankenhäusern, Behördenstandorten und anderen sozioökonomischen Schwerpunkten werden im Förderverfahren wie gewerblich genutzte Anschlüsse behandelt. Die Förderrichtlinie ist technologieneutral ausgestaltet, nach dem derzeitigen Stand der Technik können aber ausschließlich direkte Glasfaseranschlüsse die Zielbandbreiten uneingeschränkt für den Endkunden leisten.

Bewährte Elemente, wie die Bereitstellung von Musterdokumenten und Musterverträgen sowie die umfassende Vor-Ort-Beratung durch die Breitbandmanager der Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung wurden beibehalten.

Die neue Richtlinie wird gut angenommen: Über 600 Gemeinden sind bereits in ein Förderverfahren auf Grundlage der Gigabitrichtlinie eingestiegen. Sontheim im Landkreis Unterallgäu hat als erste Gemeinde den gesamten Förderprozess nach BayGibitR durchlaufen und einen Förderbescheid erhalten. Mit einer Fördersumme von über 1,1 Millionen Euro werden 916 Adressen direkt an das Glasfasernetz angebunden. Die Gemeinde hat damit nachgewiesen, dass auch mit der neuen Richtlinie eine zügige Projektumsetzung erfolgen kann.

Die Projekte in der bayerischen Gigabitförderung sind im BayernAtlas tagesaktuell abrufbar:



Verfügbar unter:
<https://v.bayern.de/6Djsw>



Auch weiterhin: Kofinanzierung des Bundesprogramms

Mit der bayerischen Kofinanzierung zur Bundesförderung werden auch weiterhin alle Gemeinden unterstützt, die das Bundesprogramm für den Breitbandausbau nutzen. Die niedrigeren Fördersätze des Bundes werden dabei auf das Niveau der BayGibitR angehoben (i.d.R. 90 %). Die Nutzung des Bundesprogramms ist insbesondere für Kommunen ratsam, die noch über zahlreiche Adressen verfügen, die mit weniger als 30 Mbit/s versorgt sind. Die Kombination aus Bundes- und Landesmitteln und insbesondere die Härtefallregelung erlauben die Realisierung besonders kostenintensiver Projekte. Bislang wurde 169 Kommunen Kofinanzierung in Höhe von über 164 Millionen Euro zugesichert. Zuletzt konnte der Landkreis Cham von Kofinanzierungsmitteln in Höhe von über 63 Millionen Euro profitieren.

Eines der im Masterplan BAYERN DIGITAL II definierten Ziele ist die Erschließung aller öffentlichen Schulen mit Glasfaserinfrastruktur. Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung digitaler Anwendungen im Medizinsektor - Stichwort Telemedizin - ist darüber hinaus die gigabitfähige Anbindung von Krankenhäusern an das Internet ebenso unverzichtbar. Im aktuellen Koalitionsvertrag wurde zudem auch die Erschließung von Rathäusern mit Glasfaser beschlossen.

Für eine möglichst unbürokratische und zügige Schaffung direkter Glasfaseranschlüsse gibt es seit 2018 eine eigenständige Förderrichtlinie, die Glasfaser WLAN Richtlinie - GWLANR. Sie richtet sich an Sachaufwandsträger öffentlicher Schulen und Träger der in den Krankenhausplan des Freistaats Bayern aufgenommenen Krankenhäuser (sog. Plankrankenhäuser). Mit einem Fördersatz von bis zu 90 % und einem Förderhöchstbetrag von 50.000 Euro - in Härtefällen sogar bis zu 60.000 Euro - für die Herstellung eines direkten Glasfaseranschlusses sollen die rund 4.800

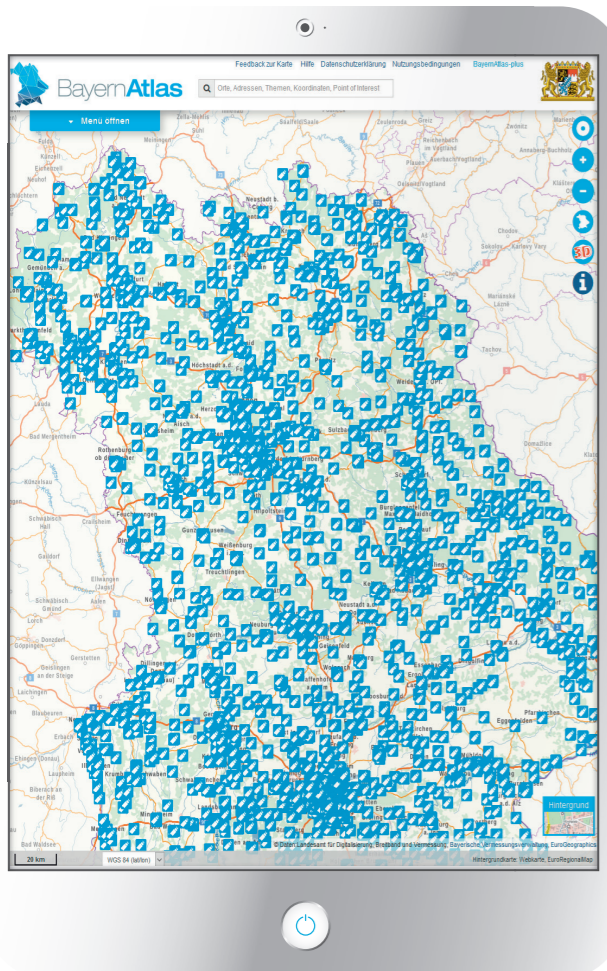
öffentlichen Schulen, die Rathäuser der 2.056 bayerischen Kommunen sowie die 367 Plankrankenhäuser für die Zukunft gerüstet werden. Dieses Förderprogramm läuft noch bis Ende 2021.

Über 2.700 Einrichtungen wurden über die GWLANR bereits Fördermittel in Höhe von 76 Millionen Euro fest zugesagt. Weitere 500 Einrichtungen sind im Förderverfahren nach GWLANR oder bereiten es vor. Bei über 800 Einrichtungen ist der geförderte Anschluss in Betrieb, so dass zusammen mit den eigenwirtschaftlich erschlossenen Standorten, insgesamt über 2.400 Einrichtungen mit direkten Glasfaseranschlüssen versorgt sind.

An 68 % der öffentlichen Schulen (über 3.250), sind bereits heute gefördert oder eigenwirtschaftlich errichtete Gigabit-Anschlüsse verfügbar. Die Träger von 99 % der öffentlichen Schulen haben die Glasfasererschließung im Rahmen eines Förderverfahrens angestoßen² oder sind bereits erschlossen.

Glasfaseranschlüsse für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser im Bau oder in Betrieb

Link zur interaktiven Karte:
<https://v.bayern.de/pVg6q>



III. ÜBERBLICK KÜNFTIGE VERSORGUNG

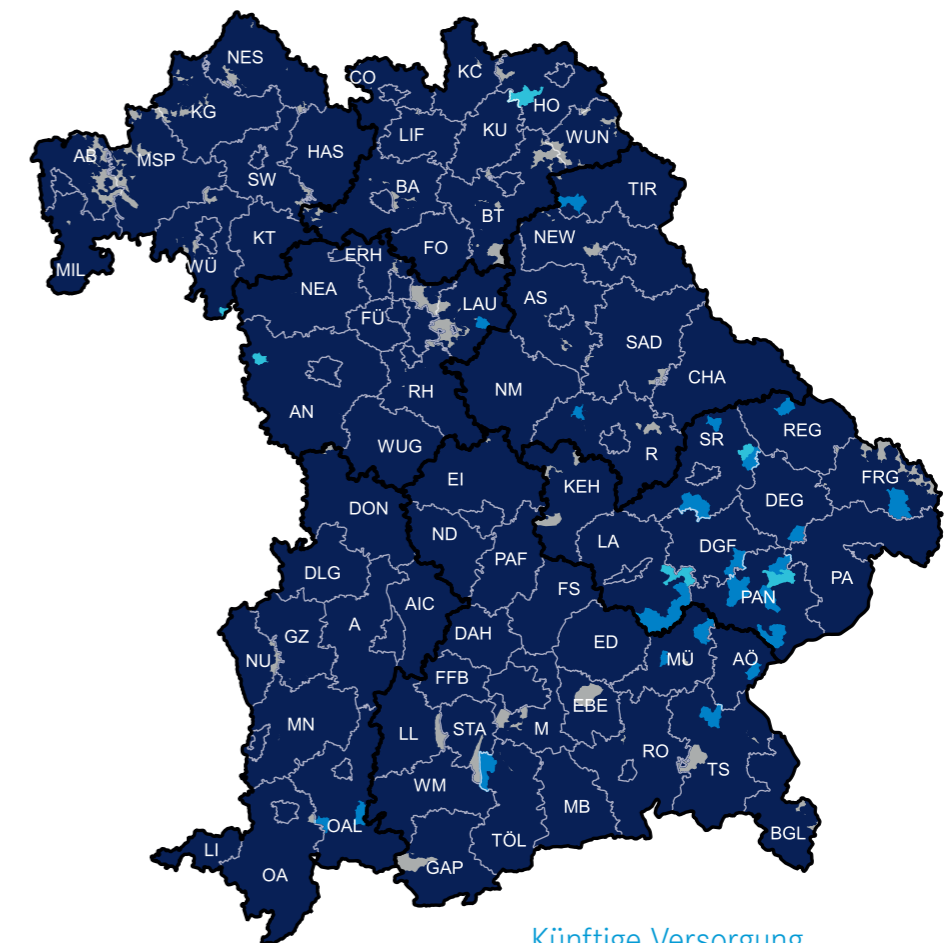
Nach Abschluss aller bisher geplanten und aktuell laufenden Baumaßnahmen werden 99 % der bayerischen Haushalte mit schnellem Internet versorgt sein³.

Die Erkenntnisse der Breitbandmanager der Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zur Versorgungslage in den bayerischen Gemeinden werden vom Bayerischen Breitbandzentrum Amberg laufend gesammelt und adressgenau aufbereitet. Freiwillige Datenlieferungen der Netzbetreiber und im Rahmen des Förderprogramms gemeldete eigenwirtschaftliche Ausbaubestrebungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie die im Förderprogramm fest geplanten Projekte.

Bereits nach der Datenerhebung 2017 haben Experten der Beratungsgesellschaft PwC eine Validierung der Prognose zur Breitbandverfügbarkeit durchgeführt. Ziel war neben einer Würdigung der angewandten Methodik hinsichtlich

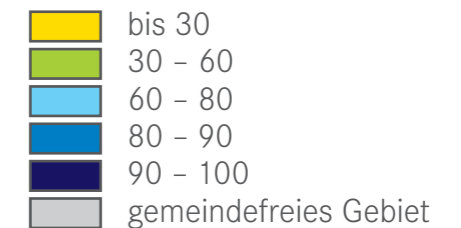
ihrer grundsätzlichen Eignung auch eine Überprüfung, ob die Methodik von den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ÄDBV) korrekt angewandt wurde. Hierfür wurde die Prognose-Methodik samt Kontrollmechanismen dokumentiert und mögliche Schwachstellen identifiziert, die zu etwaigen signifikanten Prognosefehlern führen könnten. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen hat das Breitbandzentrum berücksichtigt und das Verfahren in den Folgejahren weiter verfeinert und automatisiert.

Die künftige Versorgung der einzelnen Gemeinden nach Fertigstellung des Breitbandausbaus wird in den nachfolgenden Karten nach Regierungsbezirken dargestellt. Die hohe Ausbaudynamik in Bayern wird dabei auch durch die Gegenüberstellung der Situation zu Beginn des Förderverfahrens deutlich.



Künftige Versorgung

in % der Haushalte



² Standorte werden eigenwirtschaftlich erschlossen oder die Träger der Einrichtungen haben einen Förderantrag gestellt oder die Nutzung der Förderung angekündigt.

³ gem. Definition EU-Kommission (mind. 30 Mbit/s).

OBERBAYERN IM OKTOBER 2013

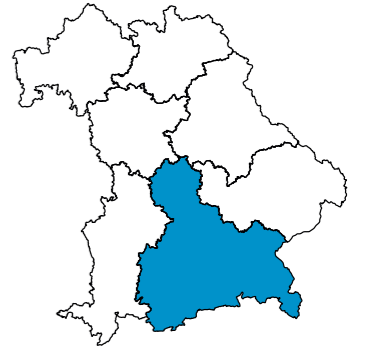
- Kommunen im Förderverfahren: 56 von 500 (11 %)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte⁴: 1.517.000 (71 %)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

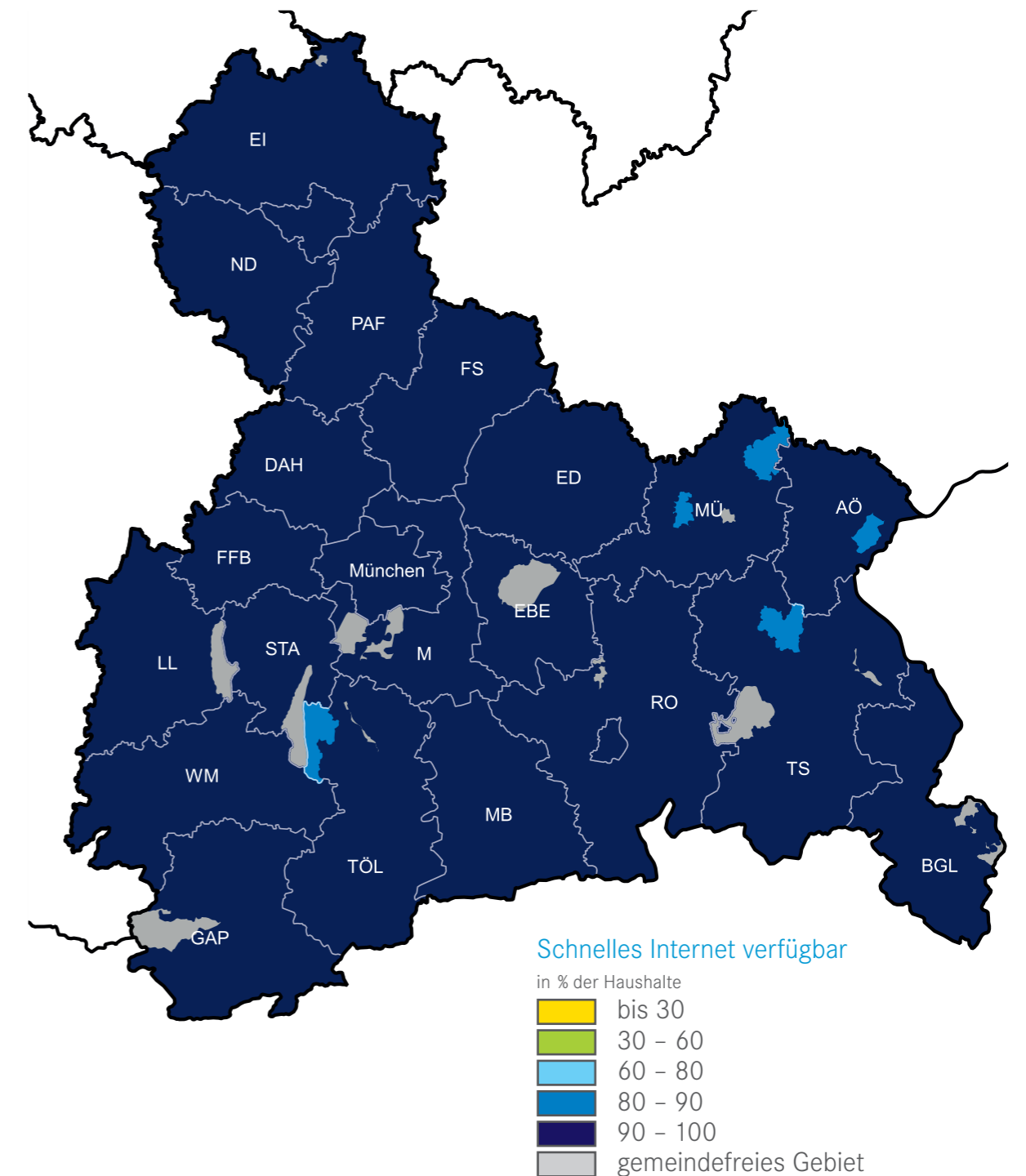
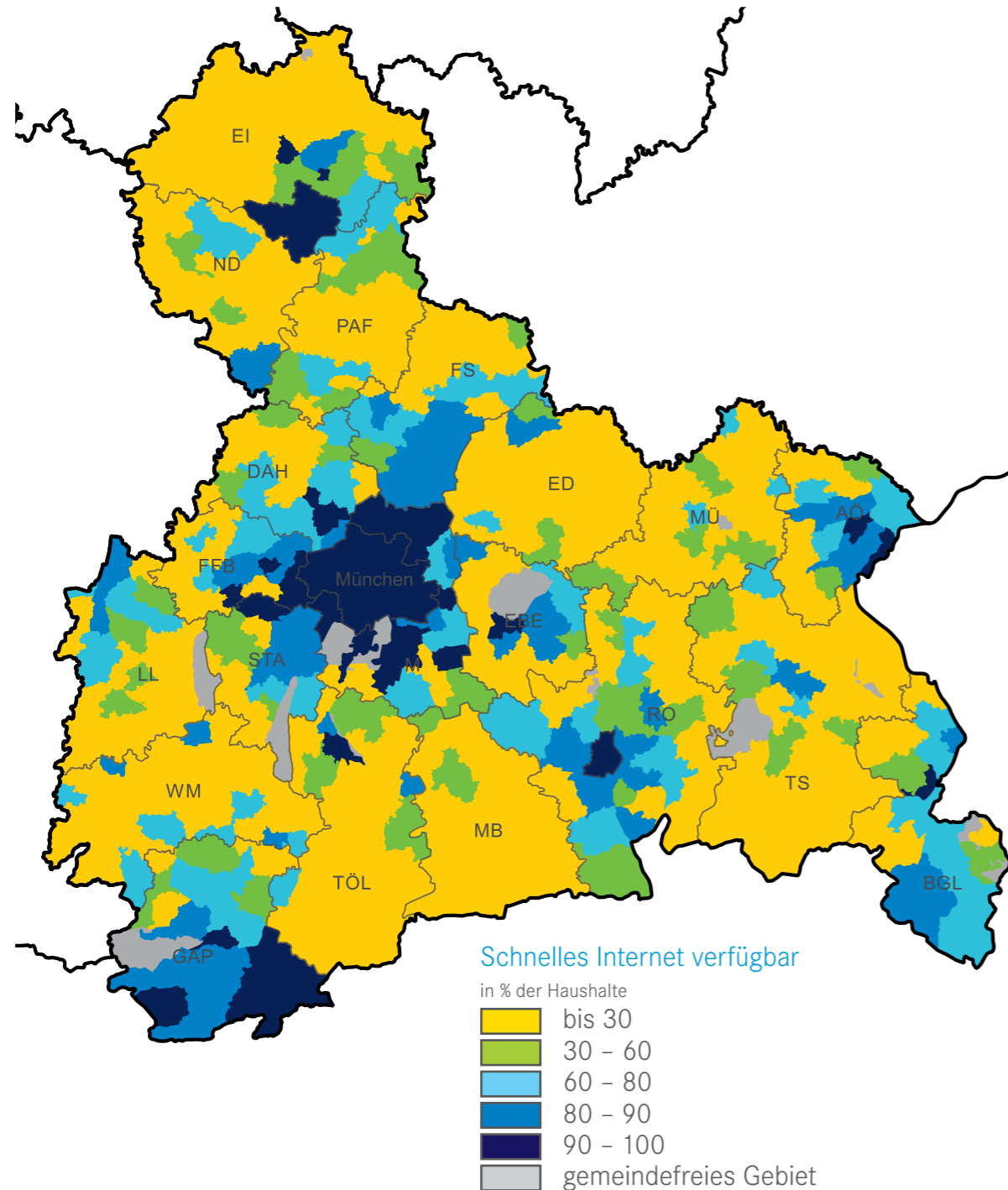


OBERBAYERN ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 483 von 500 (97 %)
- Kommunen mit Förderbescheid: 433
- zugesagte Förderung: 274,15 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: : 2.296.000 (99 %)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 13.600 km



VERSORGUNGSLAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN



⁴ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

NIEDERBAYERN IM OKTOBER 2013

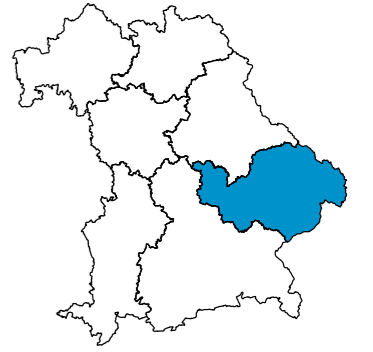
- Kommunen im Förderverfahren: 31 von 258 (12%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte⁵: 233.000 (44%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

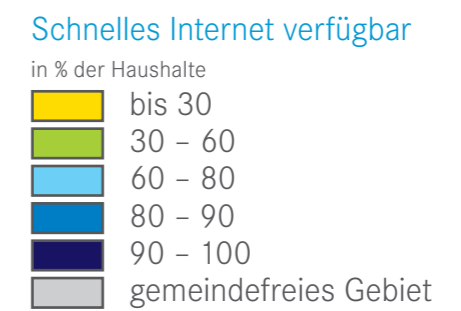
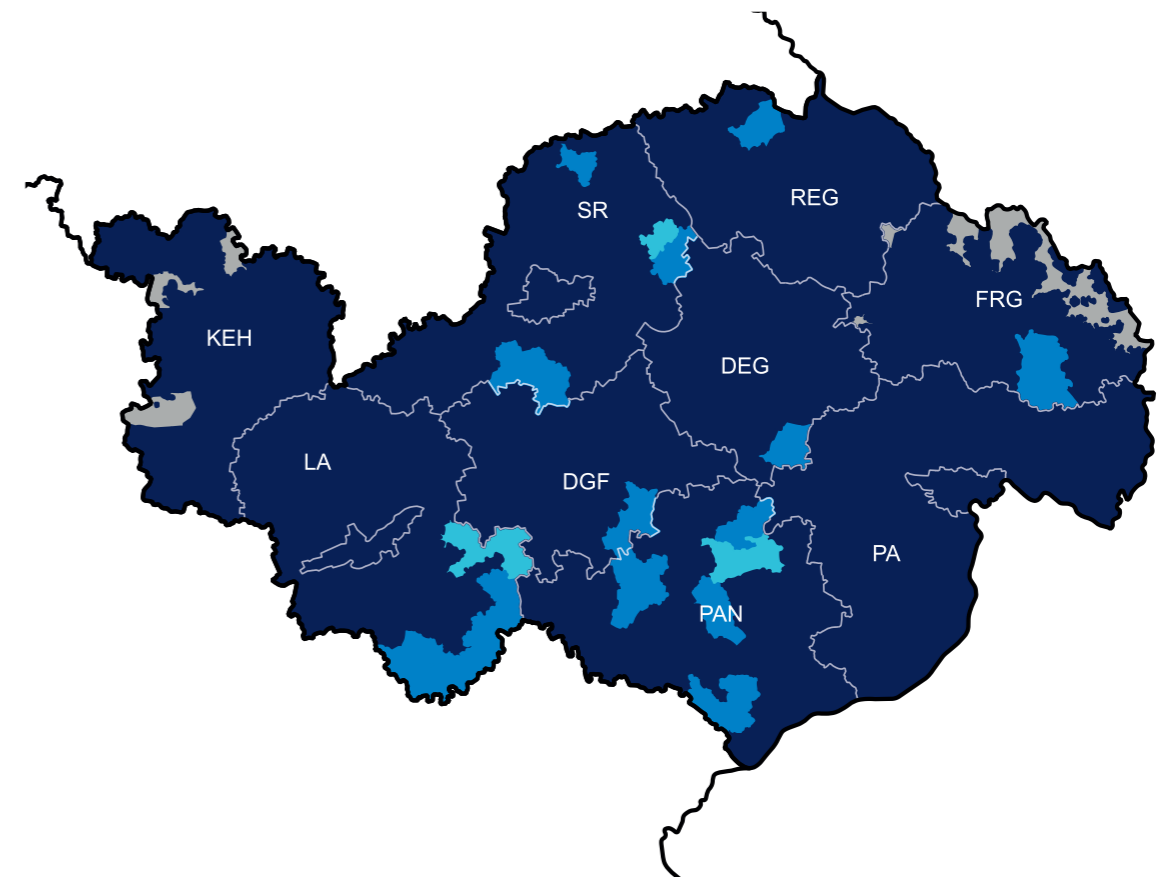
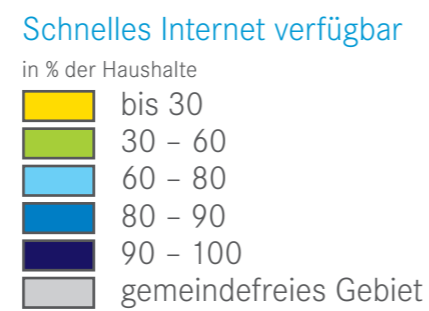
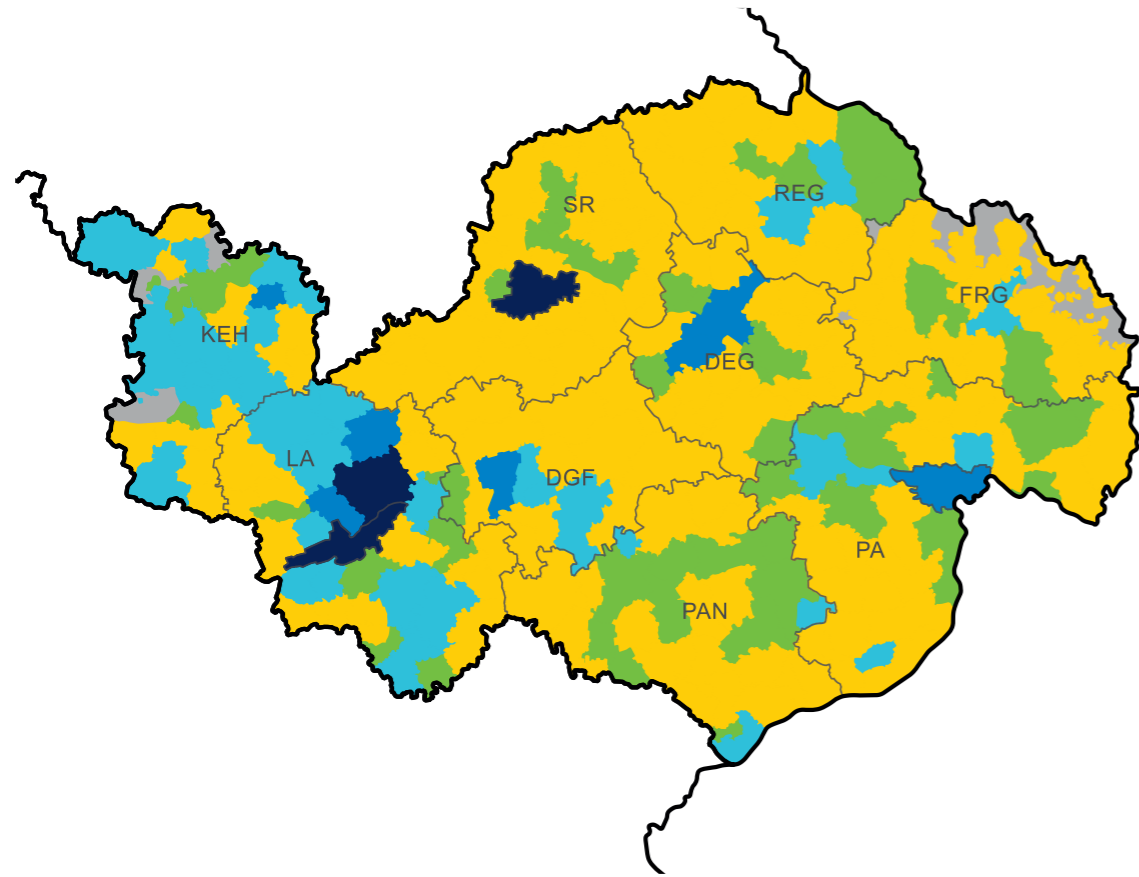


NIEDERBAYERN ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 257 von 258 (99,5%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 253
- zugesagte Förderung: 231,52 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: 560.000 (98%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 11.300 km



VERSORGUNGS-LAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN



⁵ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

OBERPFALZ IM OKTOBER 2013

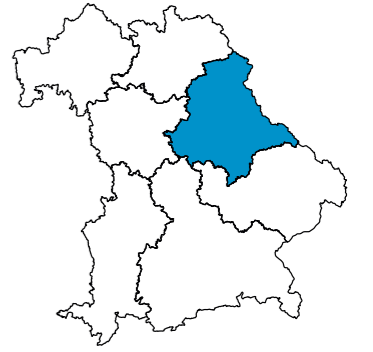
- Kommunen im Förderverfahren: 43 von 226 (19%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte⁶: 258.000 (52%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

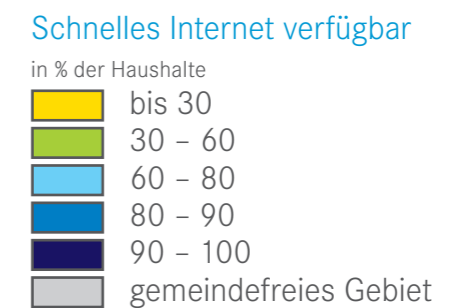
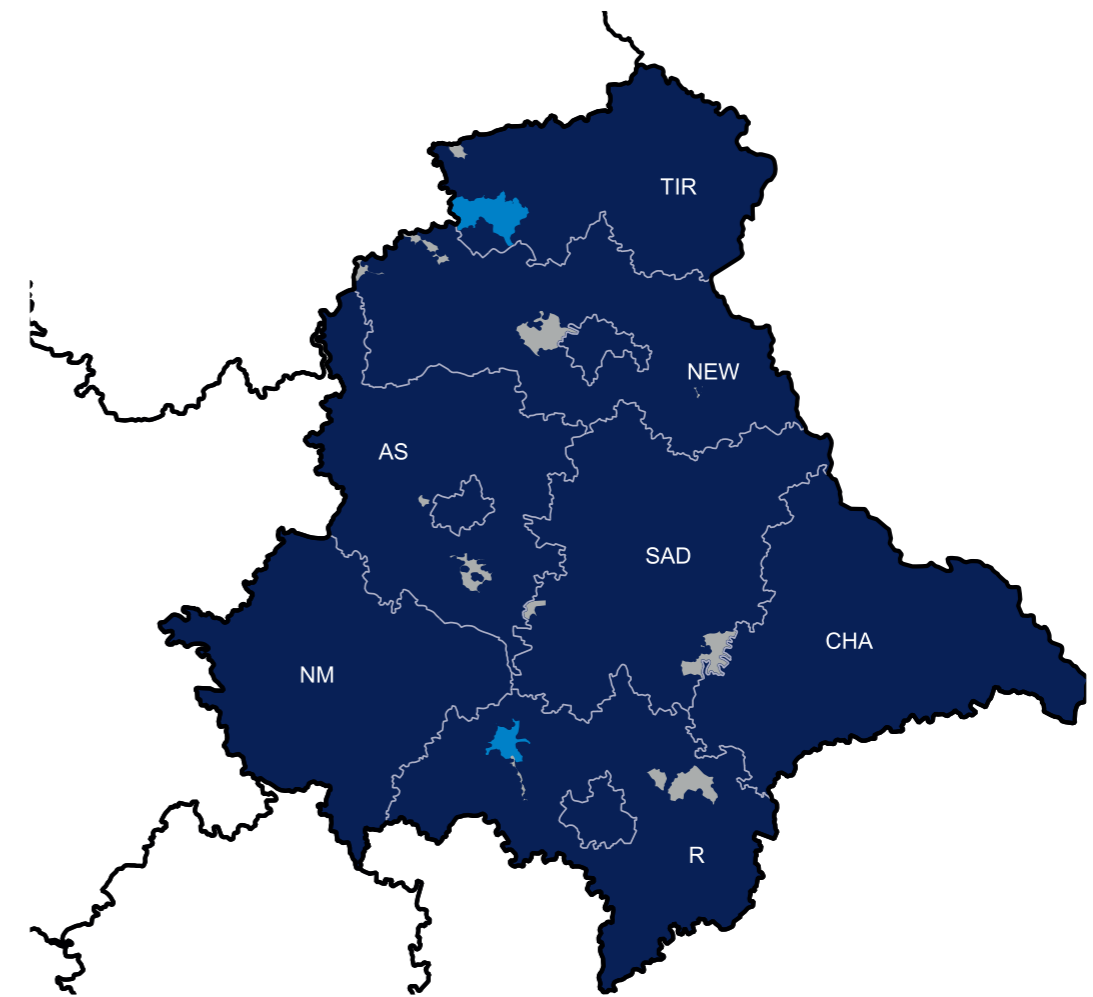
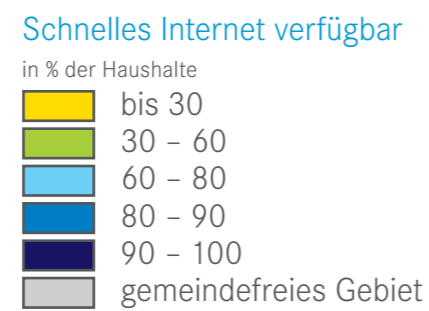
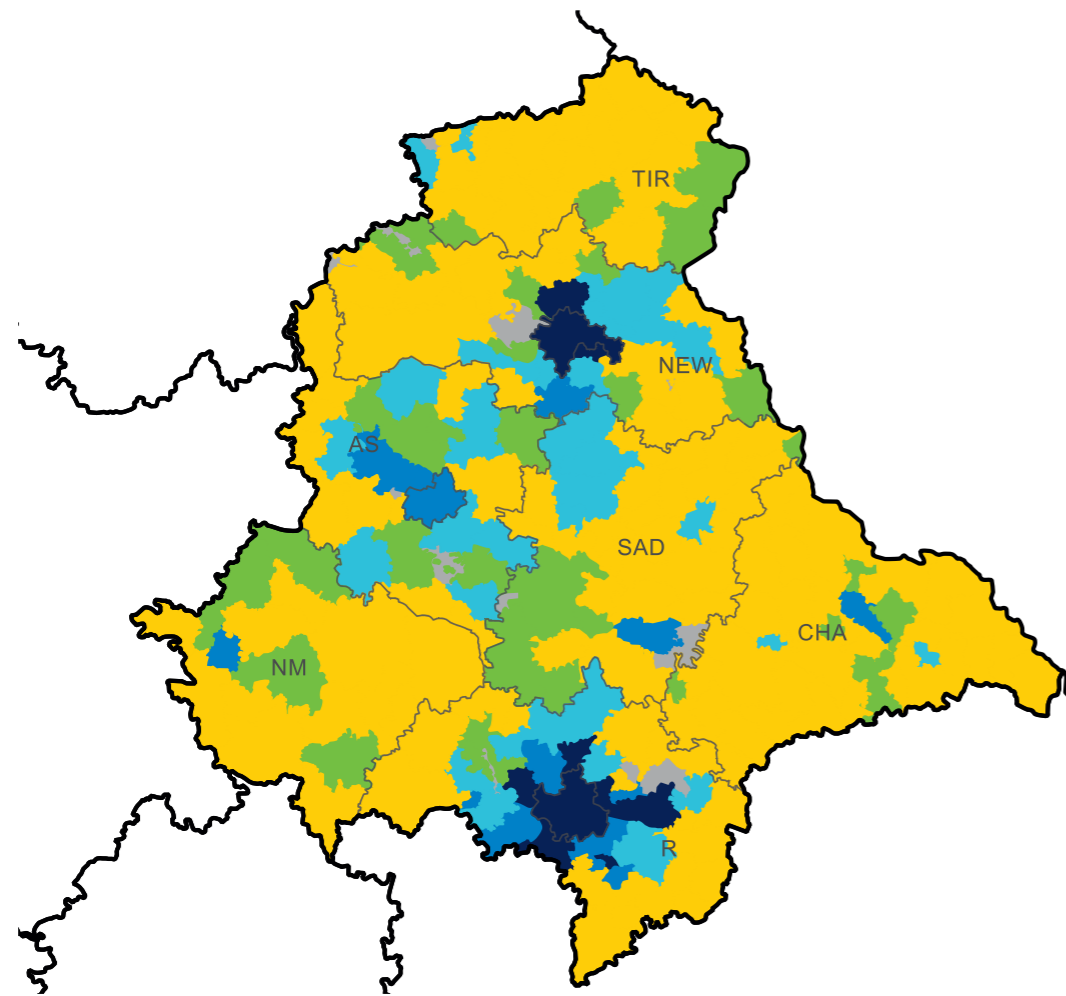


OBERPFALZ ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 223 von 226 (99%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 212
- zugesagte Förderung: 149,39 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: 552.000 (99%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 7.000 km



VERSORGUNGSLAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN

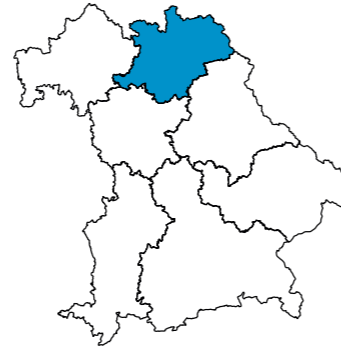


⁶ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

OBERFRANKEN IM OKTOBER 2013

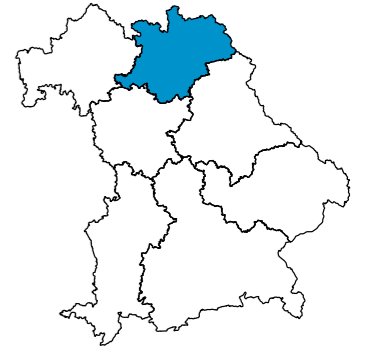
- Kommunen im Förderverfahren: 30 von 214 (14%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte⁷: 261.000 (52%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

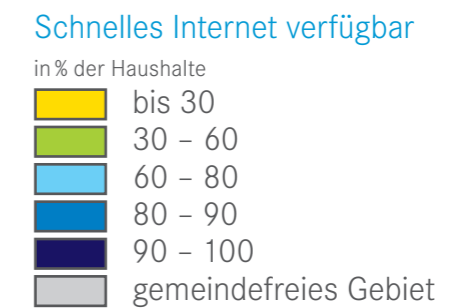
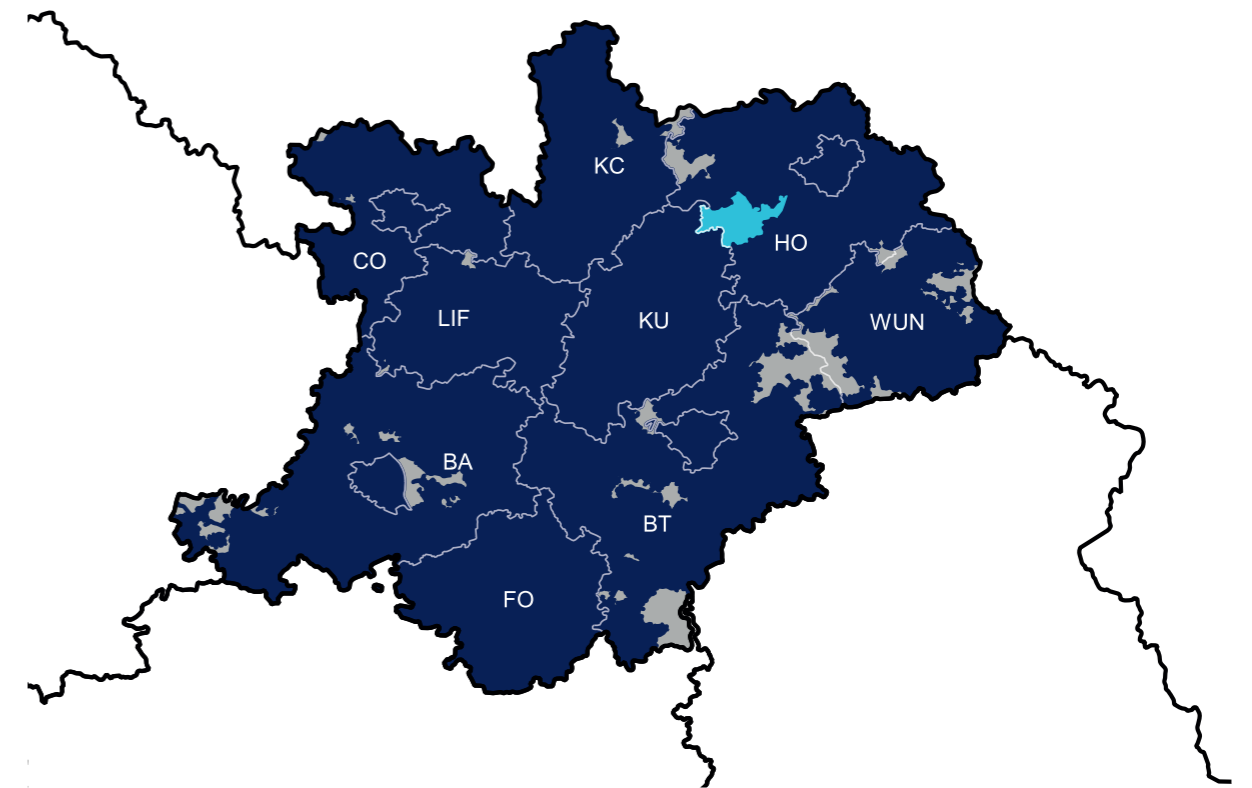
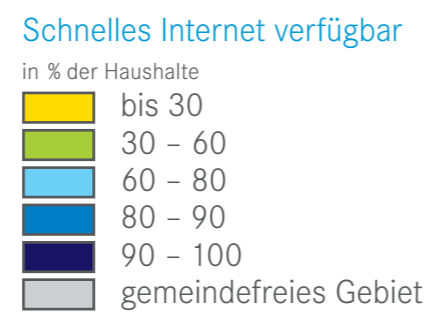
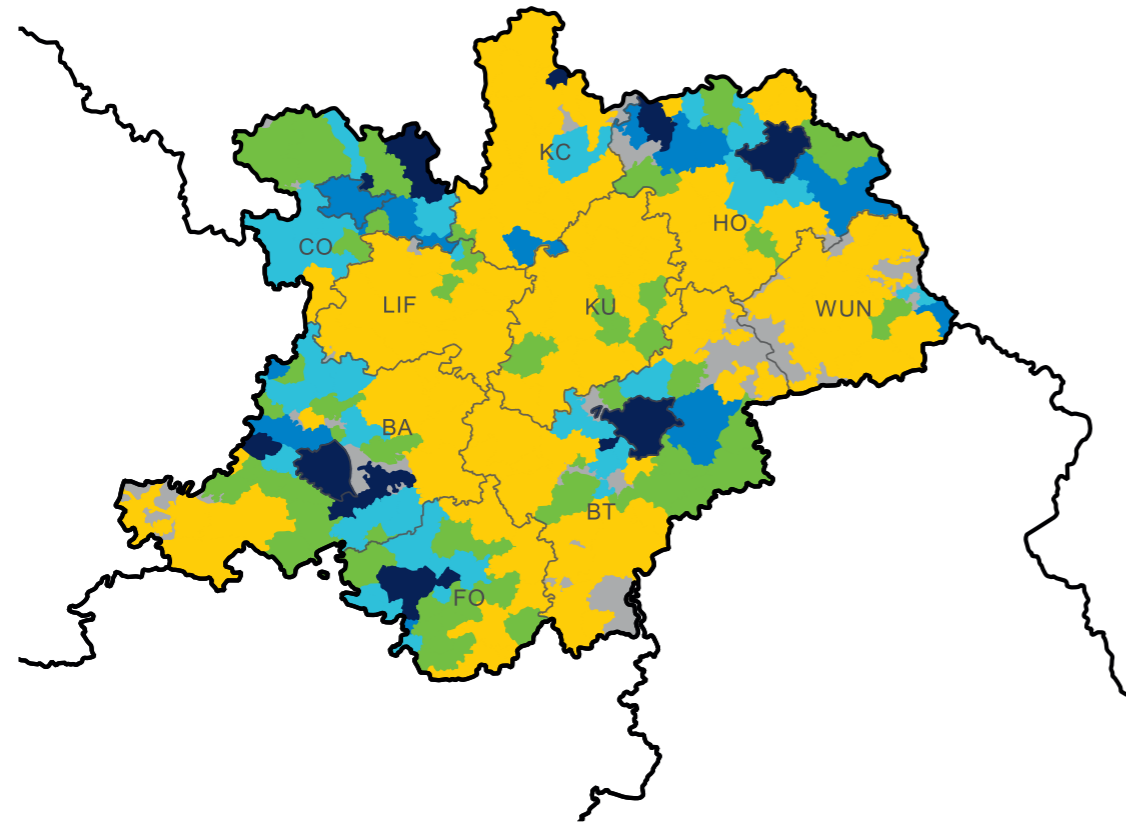


OBERFRANKEN ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 214 von 214 (100%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 197
- zugesagte Förderung: 158,45 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: 520.000 (99%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 6.300 km



VERSORGUNGSLAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN



⁷ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

MITTELFRANKEN IM OKTOBER 2013

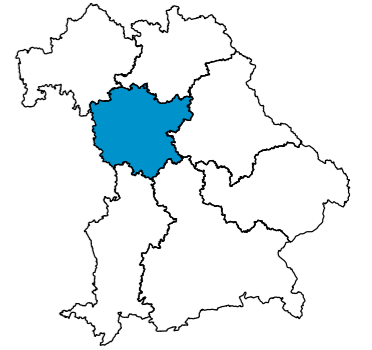
- Kommunen im Förderverfahren: 27 von 210 (13%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte⁸: 593.000 (72%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

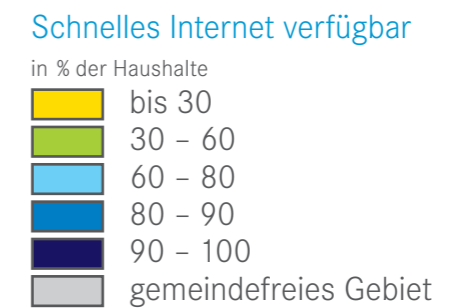
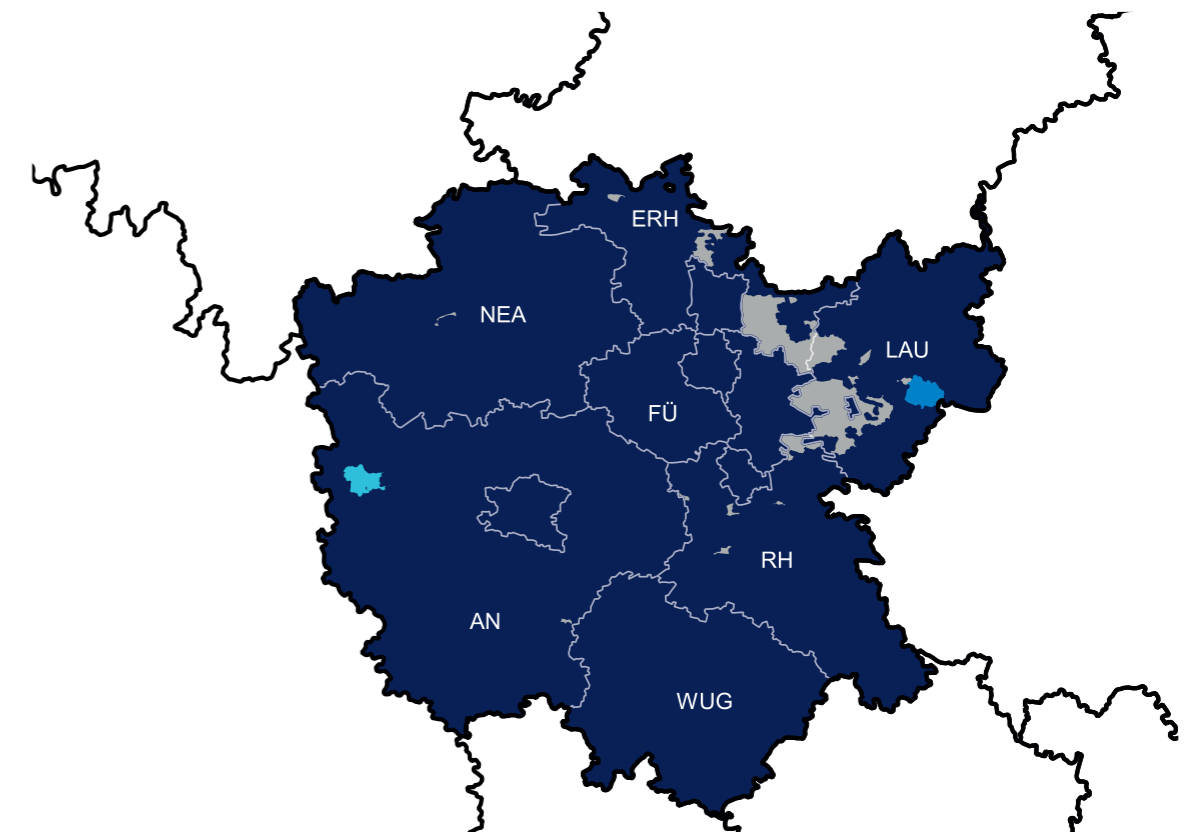
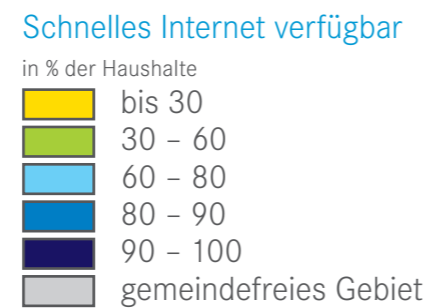
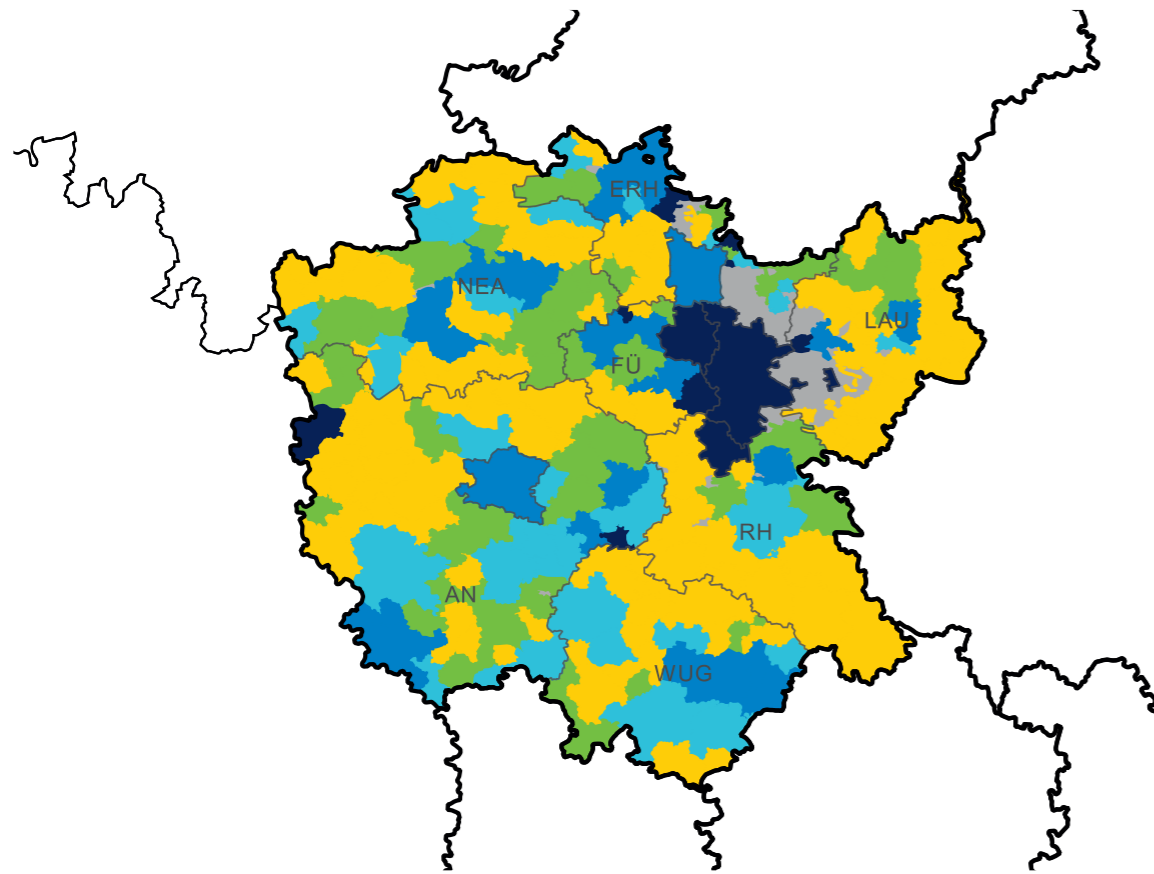


MITTELFRANKEN ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 206 von 210 (98%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 188
- zugesagte Förderung: 109,28 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: 895.000 (99%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 5.700 km



VERSORGUNGSLAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN

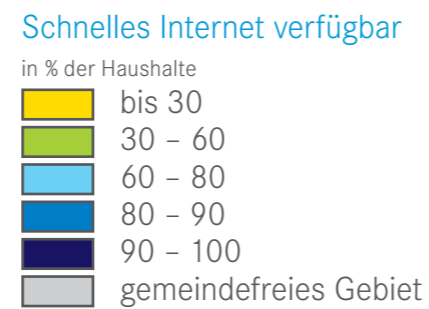
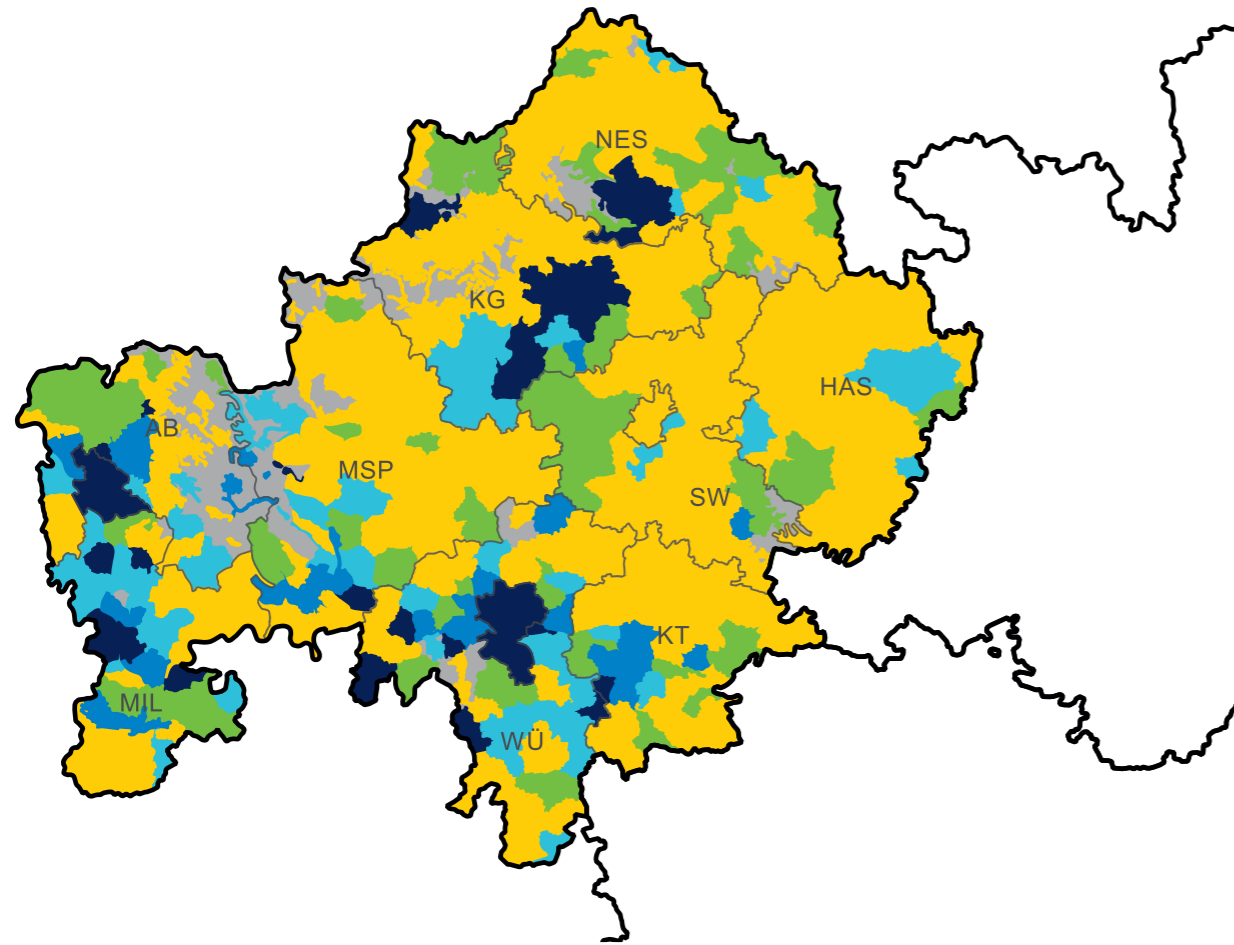
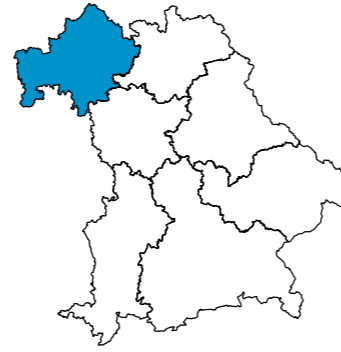


⁸ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

UNTERFRANKEN IM OKTOBER 2013

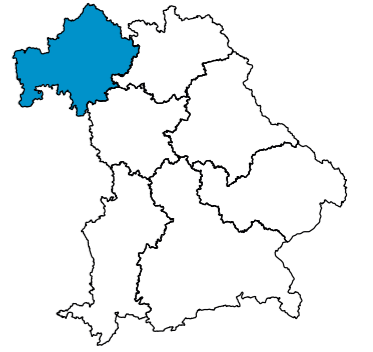
- Kommunen im Förderverfahren: 49 von 308 (16%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte⁹: 314.000 (51%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

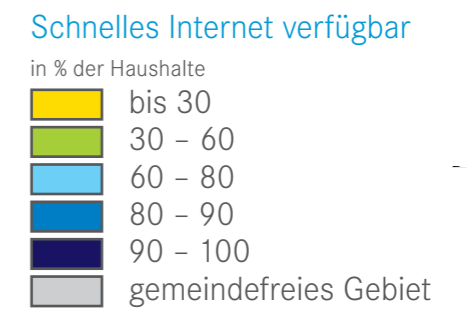
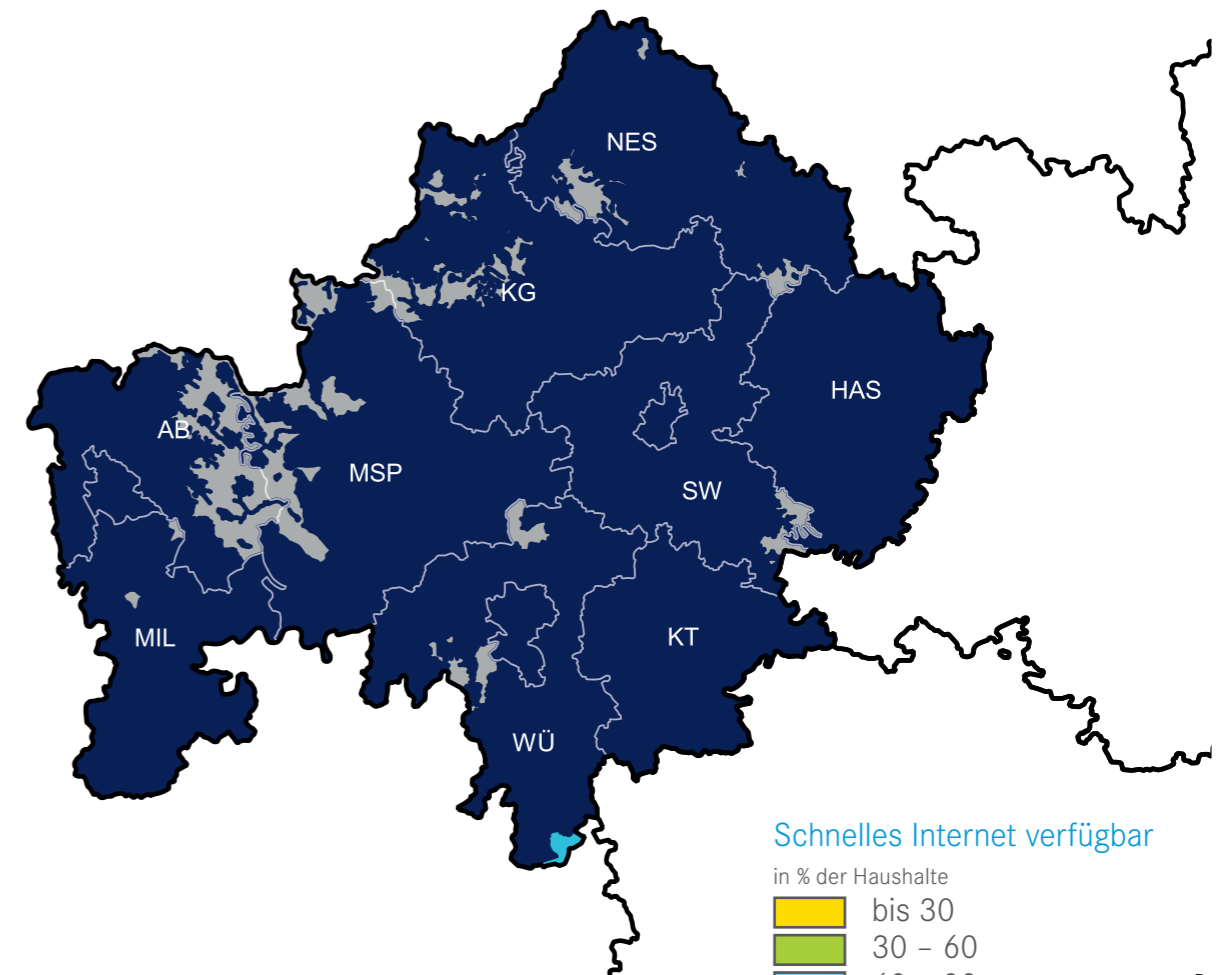


UNTERFRANKEN ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 304 von 308 (99%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 252
- zugesagte Förderung: 108,03 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: 637.000 (99%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 4.200 km



VERSORGUNGSLAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN

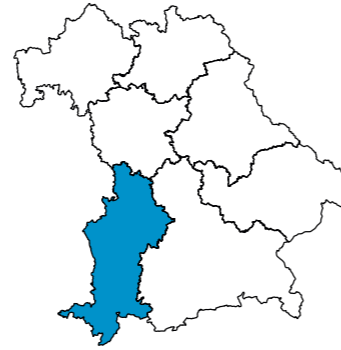


⁹ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

SCHWABEN IM OKTOBER 2013

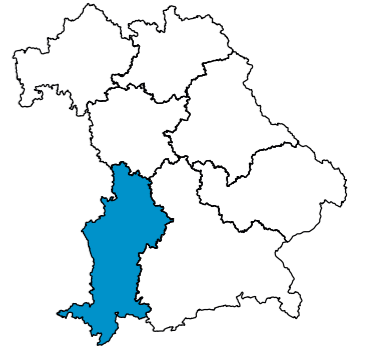
- Kommunen im Förderverfahren: 25 von 340 (7%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 0
- zugesagte Förderung: 0 Euro
- mit schnellem Internet versorgte Haushalte¹⁰: 438.000 (53%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 0 km

Versorgungslage Ende 2013

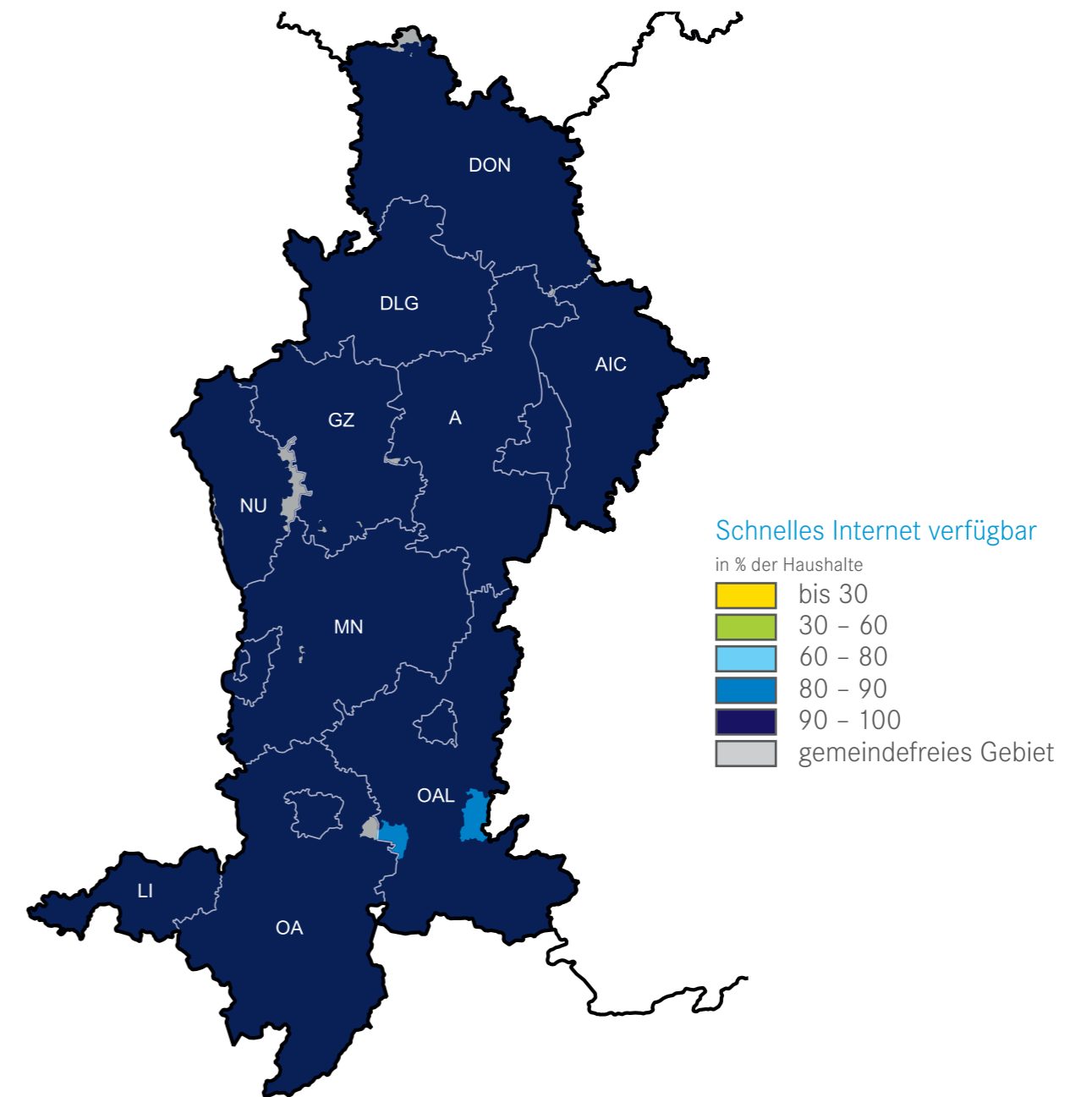
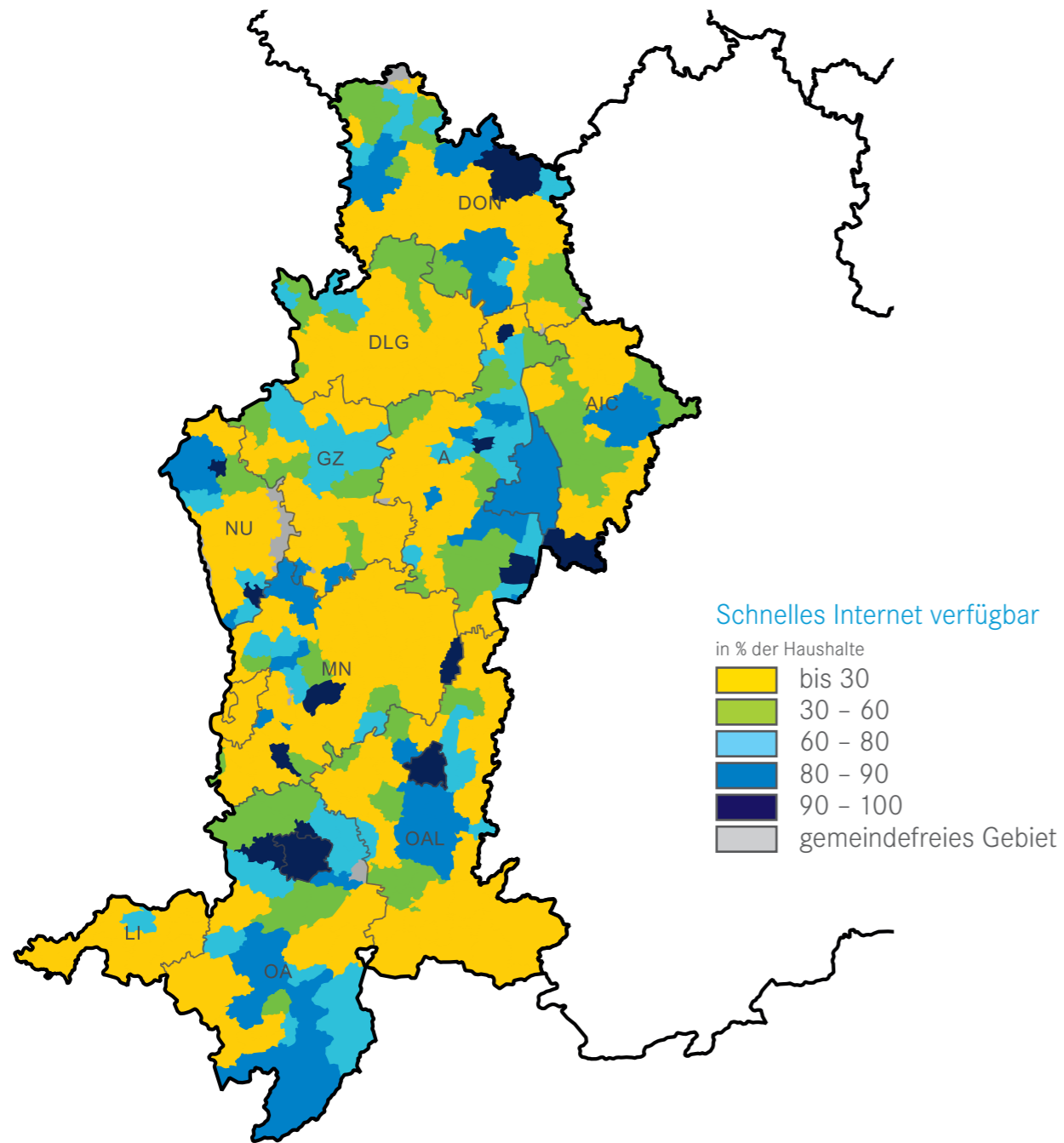


SCHWABEN ANFANG 2021

- Kommunen im Förderverfahren: 331 von 340 (97%)
- Kommunen mit Förderbescheid: 280
- zugesagte Förderung: 151,58 Mio. Euro
- künftig voraussichtlich versorgte Haushalte: 906.000 (99%)
- Glasfaser im Förderprogramm im Bau oder in Betrieb: 7.000 km



VERSORGUNGSLAGE NACH ABSCHLUSS DER BAUMASSNAHMEN



¹⁰ Versorgung mit schnellem Internet in Prozent der Haushalte nach Daten des BMVI, Stand Ende 2013

IV. BayernWLAN

Immer mehr Menschen gehen mobil ins Internet. In Deutschland nutzen unter den Personen ab 10 Jahren mittlerweile über 87 % ein Smartphone (unter den 14- bis 49-Jährigen sogar 95 %).

Dies spiegelt sich auch in der Internetnutzung wieder: Im Jahr 2018 gingen 80 % der Befragten regelmäßig mit ihrem Smartphone ins Internet. Bei der Nutzung des Smartphones greifen die Menschen gerne auf frei verfügbare, kostenlose WLAN-Netze zurück. Bekanntermaßen tat sich freies WLAN in Deutschland lange schwer. Während das WLAN-Angebot in Großstädten, wo überdies eine bandbreitenstarke LTE-Versorgung die Regel ist, wächst, bleibt der Handlungsbedarf besonders im ländlichen Raum bestehen.

BayernWLAN für Kommunen

Mit dem BayernWLAN erhält jede Stadt, jede Gemeinde, Landkreis oder Bezirk die Möglichkeit, Bürgern und Touristen an ihren attraktiven Plätzen die digitale Welt zu erschließen. Im verbesserten Unterstützungsprogramm seit 1. August 2019 erhalten Kommunen bei der Umsetzung von örtlichen Projekten bis zu 10.000 Euro. Für die Umsetzung von regionalen Projekten (z.B. BayernWLAN entlang von Rad- oder Wanderwegen) ist eine weitere Unterstützung von bis zu 10.000 Euro möglich.

In einer europaweiten Ausschreibung wurde für BayernWLAN ein Betreiber gefunden, der den notwendigen Hardwareeinsatz vor Ort plant, die Montage sowie Betrieb und Monitoring der Hotspots übernimmt. Damit steht für die Kommunen ein Rundumsorglos-Paket für freies WLAN zur Verfügung.

Im Rahmen der Initiative BayernWLAN sind bereits bis Mitte 2019 bayernweit über 20.000 Hotspots entstanden. Mit der Neuausrichtung der kommunalen Programme unterstützt der Freistaat den Ausbau von BayernWLAN – gerade auch in ländlichen Gebieten – weiterhin tatkräftig. Ausgestattet werden insbesondere Kommunen, staatliche Einrichtungen, touristische Highlights, Krankenhäuser, Hochschulen und Busse im ÖPNV. Das Angebot von BayernWLAN ist öffentlich, frei und anonym zugänglich und ein wichtiger Baustein des digitalen Aufbruchs in Bayern.

Mit dem im April 2018 gestarteten Unterstützungsprogramm für BayernWLAN in Bussen des ÖPNV übernimmt der Freistaat die Installationskosten von je 2.000 Euro für 20 Busse je Landkreis und kreisfreier Stadt. Ab 1. August 2019 werden Landkreise und kreisfreie Städte darüber hinaus mit 50 Prozent der Installationskosten (max. 1.000 Euro) für weitere 20 Busse gefördert. Mit der am 1. Juli 2018 in Kraft getretenen Förderrichtlinie (siehe Seite 14) wird die Erschließung von Plankrankenhäusern mit freiem WLAN weiter vorangetrieben.

Das BayernWLAN

Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert.

Beim Verbinden mit dem BayernWLAN wird im Browser die BayernWLAN-Startseite mit einem individuellen Bild vom Standort angezeigt.

Durch einmaliges Verbinden mit dem BayernWLAN können die Nutzer ohne nochmaliges Verbinden an einem Tag an allen BayernWLAN-Standorten sofort weitersurfen. Alle verfügbaren und teilweise auch geplanten Hotspots sind auf einer Onlinekarte unter <https://www.wlan-bayern.de/> zu finden.



BayernWLAN Zentrum Straubing

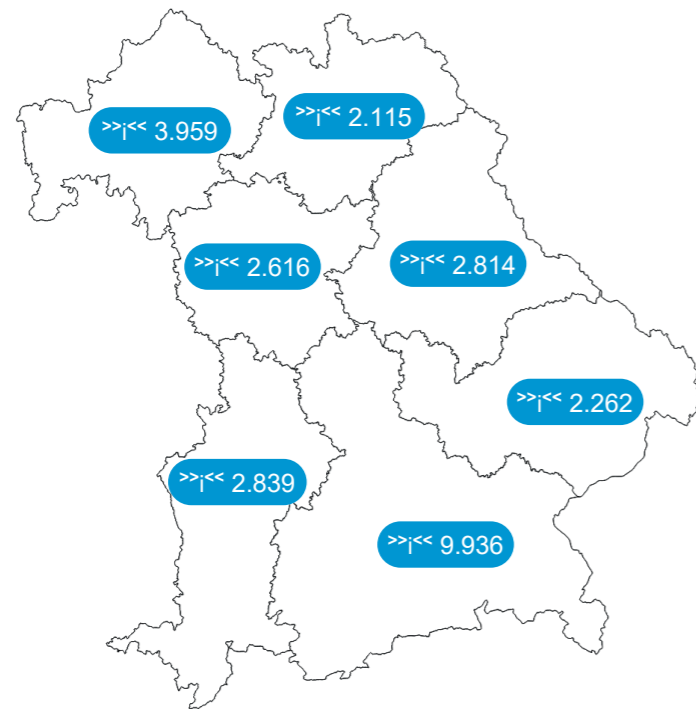
Für die Umsetzung wurde im Dezember 2015 am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Straubing das BayernWLAN Zentrum mit

fünf Mitarbeitern gegründet. Von hier aus wird der bayernweite Ausbau koordiniert und die Kommunen unterstützt.

Aktueller Ausbaustand

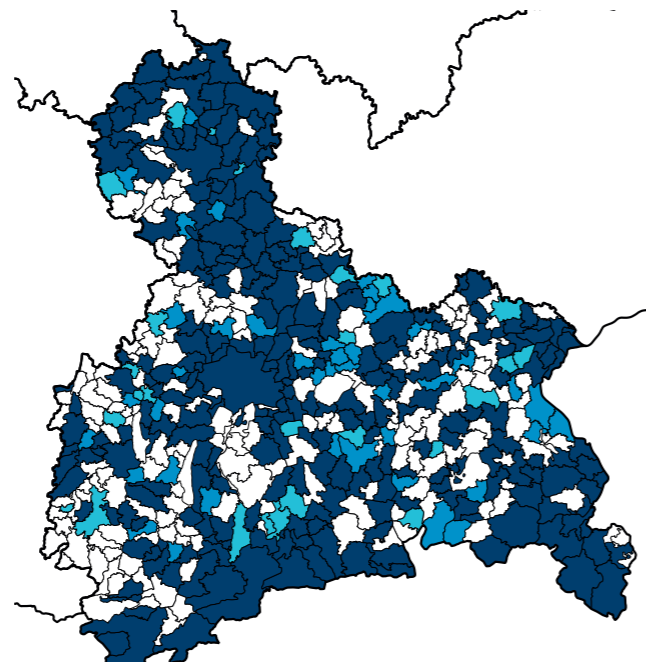
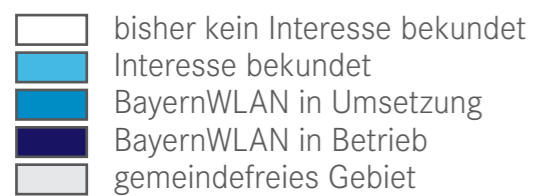
Aktuell sind bereits über 26.000 (Stand: Februar 2021) BayernWLAN-Hotspots in Betrieb. Diese verteilen sich auf alle bayerischen Regierungsbezirke.

Mehr als die Hälfte der bayerischen Kommunen haben inzwischen den ersten Schritt zum Ausbaufahrplan zurückgelegt, sind im Verfahren aktiv oder haben Zugangspunkte schon in Betrieb genommen.



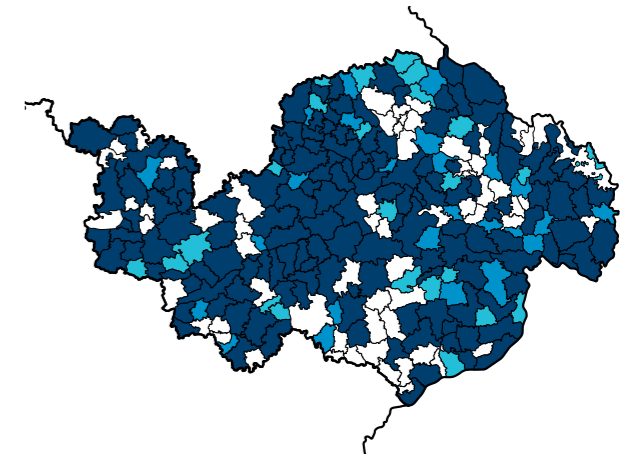
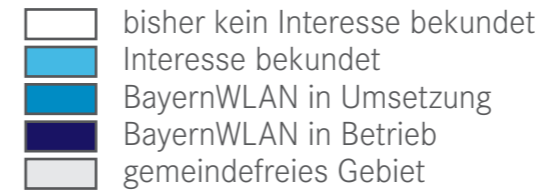
OBERBAYERN

- 27 Kommunen mit Interesse
- 298 Kommunen im Verfahren
- 9.936 Hotspots in 256 Kommunen in Betrieb



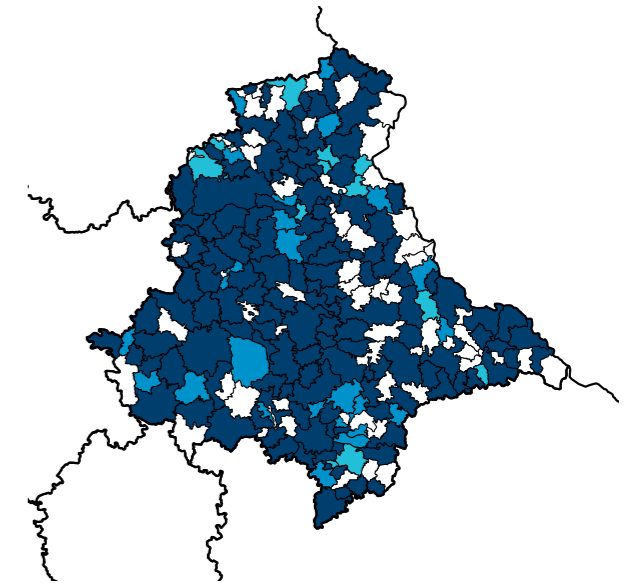
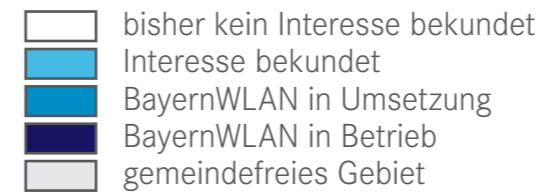
NIEDERBAYERN

- 24 Kommunen mit Interesse
- 177 Kommunen im Verfahren
- 2.262 Hotspots in 152 Kommunen in Betrieb



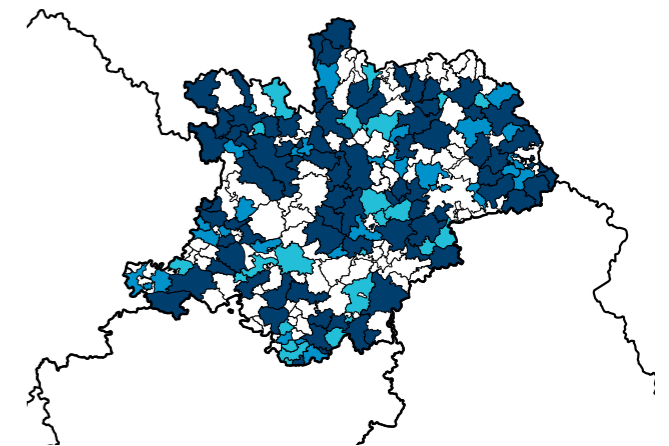
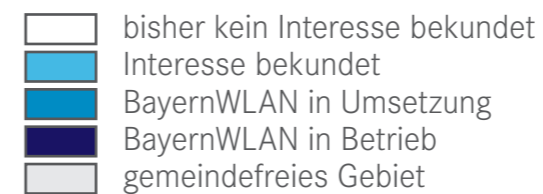
OBERPFALZ

- 12 Kommunen mit Interesse
- 163 Kommunen im Verfahren
- 2.814 Hotspots in 139 Kommunen in Betrieb



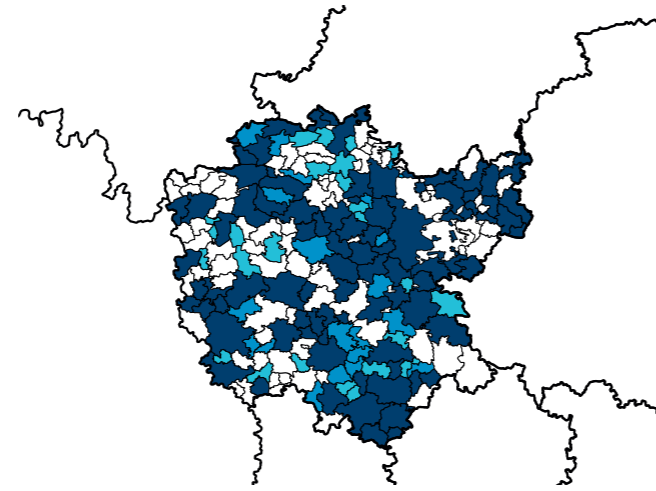
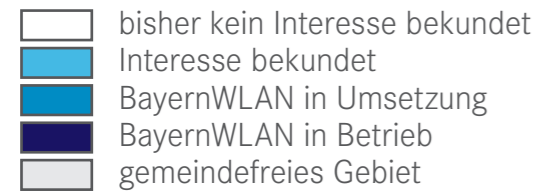
OBERFRANKEN

- 24 Kommunen mit Interesse
- 108 Kommunen im Verfahren
- 2.115 Hotspots in 80 Kommunen in Betrieb



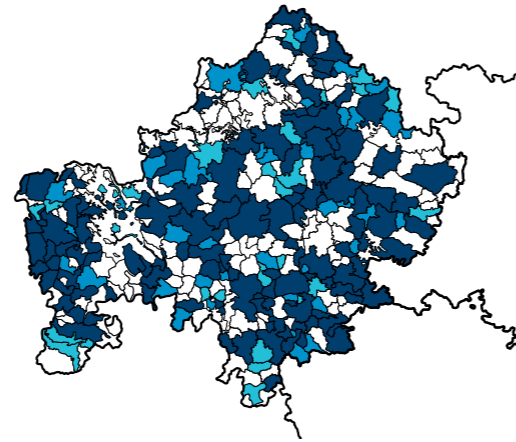
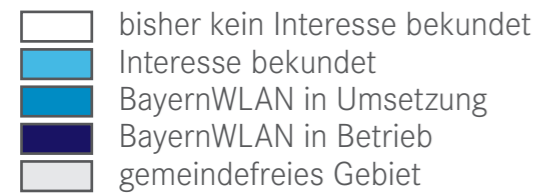
MITTELFRANKEN

- 24 Kommunen mit Interesse
- 110 Kommunen im Verfahren
- 2.616 Hotspots in 89 Kommunen in Betrieb



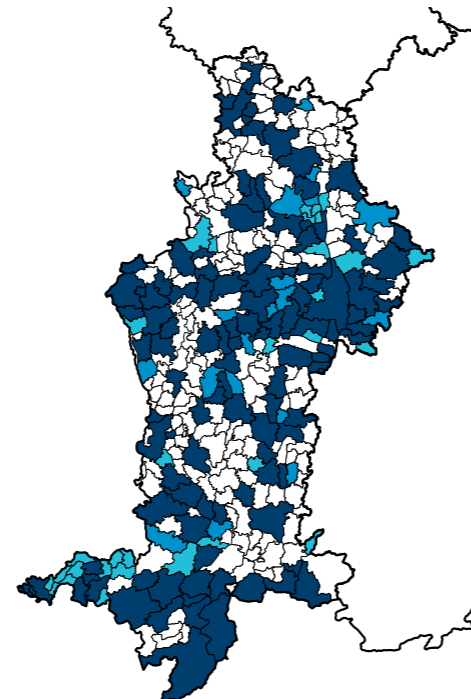
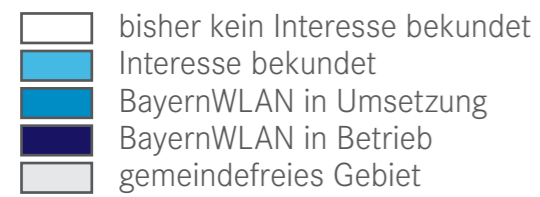
UNTERFRANKEN

- 27 Kommunen mit Interesse
- 164 Kommunen im Verfahren
- 3.959 Hotspots in 125 Kommunen in Betrieb



SCHWABEN

- 30 Kommunen mit Interesse
- 133 Kommunen im Verfahren
- 2.839 Hotspots in 114 Kommunen in Betrieb



V. Anhang: Zugesagte Fördermittel nach Bayerischer Breitbandrichtlinie

Oberbayern

Kreisfreie Städte

Ingolstadt	73.056 €
Rosenheim	5.000 €

Landkreis Altötting

Altötting	383.780 €
Burghausen	1.070.382 €
Burgkirchen a.d.Alz	1.810.915 €
Emmerting	551.999 €
Erlbach	1.908.354 €
Feichten a.d.Alz	890.396 €
Garching a.d.Alz	1.221.475 €
Haiming	1.588.688 €
Halsbach	877.039 €
Kastl	1.726.835 €
Kirchweidach	790.014 €
Markt	1.689.914 €
Neuötting	541.022 €
Perach	696.197 €
Pleiskirchen	1.000.000 €
Reischach	1.889.347 €
Stammham	485.942 €
Teising	239.541 €
Töging a.Inn	502.017 €
Tüßling	1.630.000 €
Tyrlaching	740.264 €
Unterneukirchen	1.560.525 €
Winhöring	224.901 €

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Bad Heilbrunn	1.042.207 €
Bad Tölz	984.221 €
Benediktbeuern	645.987 €
Bichl	336.421 €
Dietramszell	1.879.173 €
Egling	1.830.000 €
Eurasburg	1.685.289 €
Gaißbach	359.749 €
Geretsried	75.880 €
Greiling	79.941 €
Icking	459.876 €
Jachenau	544.497 €
Kochel a.See	409.266 €
Königsdorf	1.494.525 €
Lenggries	1.085.202 €
Münsing	837.222 €

Reichersbeuern	210.950 €
Sachsenkam	266.562 €
Schlehdorf	139.437 €
Wackersberg	1.662.642 €
Wolfratshausen	102.568 €

Landkreis Berchtesgadener Land

Ainring	59.274 €
Anger	1.670.000 €
Bad Reichenhall	5.000 €
Bayerisch Gmain	5.000 €
Berchtesgaden	589.638 €
Bischofswiesen	981.632 €
Freilassing	90.780 €
Laufen	661.699 €
Marktschellenberg	861.496 €
Piding	285.192 €
Ramsau b.Berchtesgaden	339.436 €
Saaldorf-Surheim	1.219.304 €
Schneizlreuth	437.628 €
Schönau a.Königssee	564.436 €
Teisendorf	1.557.707 €

Landkreis Dachau

Altomünster	883.043 €
Bergkirchen	752.965 €
Erdweg	344.657 €
Haimhausen	414.912 €
Hebertshausen	626.616 €
Hilgertshausen-Tandern	534.896 €
Karlsfeld	5.000 €
Odelzhausen	706.438 €
Petershausen	240.435 €
Pfaffenhofen a.d.Glonn	466.900 €
Röhrmoos	142.740 €
Schwabhausen	428.876 €
Sulzemoos	470.174 €
Vierkirchen	299.800 €
Weichs	232.595 €

Landkreis Ebersberg

Anzing	5.000 €
Abding	1.679.772 €
Baiern	367.971 €
Bruck	467.352 €
Ebersberg	495.316 €

Egmating	403.362 €
Emmering	691.654 €
Forstinning	344.661 €
Frauenneuharting	1.870.000 €
Glonn	613.195 €
Grafring b.München	835.067 €
Hohenlinden	740.000 €
Kirchseeon	49.230 €
Markt Schwaben	91.876 €
Moosach	452.649 €
Oberpfraffern	164.407 €
Pliening	495.788 €
Poing	5.000 €
Steinhöring	505.373 €
Vaterstetten	5.000 €
Zorneding	5.000 €

Landkreis Eichstätt

Adelschlag	176.481 €
Altmanstein	1.415.840 €
Beilngries	789.300 €
Böhmfeld	65.765 €
Buxheim	138.854 €
Denkendorf	116.070 €
Dollnstein	931.273 €
Egweil	27.953 €
Eichstätt	306.849 €
Eitensheim	285.789 €
Gaimersheim	53.185 €
Großmehring	144.423 €
Hepberg	5.000 €
Hitzhofen	5.000 €
Kinding	245.258 €
Kipfenberg	208.177 €
Kösching	67.708 €
Lenting	61.623 €
Mindelstetten	85.969 €
Mörnsheim	1.146.487 €
Nassenfels	88.677 €
Oberdolling	321.215 €
Pförring	473.133 €
Pollenfeld	171.074 €
Schernfeld	171.968 €
Stammham	63.291 €
Titting	1.299.710 €
Walting	586.965 €
Wellheim	1.057.712 €
Wettstetten	242.432 €

Landkreis Erding

Berglern	693.475 €
Bockhorn	696.022 €
Buch a.Buchrain	861.785 €
Dorfen	5.000 €
Eitting	146.062 €
Erding	76.322 €
Finsing	403.799 €
Forstern	156.216 €
Fraunberg	687.704 €
Hohenpolding	725.697 €
Inning a.Holz	432.464 €
Isen	808.779 €
Kirchberg	787.583 €
Langenpreising	1.207.589 €
Lengdorf	456.483 €
Neuching	626.823 €
Oberding	99.441 €
Ottenhofen	601.213 €
Pastetten	618.911 €
Sankt Wolfgang	720.168 €
Steinkirchen	517.980 €
Taufkirchen (Vils)	990.000 €
Walpertskirchen	730.120 €
Wartenberg	802.387 €
Wörth	251.206 €

Landkreis Freising

Allershhausen	137.952 €
Attenkirchen	413.324 €
Au i.d.Hallertau	133.851 €
Eching	575.097 €
Fahrenzhausen	442.400 €
Freising	386.702 €
Gammelsdorf	660.869 €
Haag a.d.Amper	450.084 €
Hallbergmoos	447.419 €
Hohenkammer	605.713 €
Hörgertshausen	727.715 €
Kirchdorf a.d.Amper	353.101 €
Kranzberg	453.969 €
Langenbach	139.841 €
Marzling	178.216 €
Mauern	703.382 €
Moosburg a.d.Isar	159.230 €
Nandlstadt	1.517.903 €
Neufahrn b.Freising	394.020 €
Paunzhausen	570.267 €
Rudelzhausen	607.845 €
Wang	337.671 €
Wolfersdorf	376.906 €
Zolling	357.844 €

Landkreis Fürstfeldbruck

Adelshofen	5.000 €
Alling	377.000 €
Althegenberg	316.498 €
Egenhofen	576.276 €
Emmering	5.000 €
Fürstfeldbruck	208.083 €
Germering	382.236 €
Grafrath	470.183 €
Gröbenzell	5.000 €
Hattenhofen	157.974 €
Jesenwang	227.390 €
Kottgeisering	170.816 €
Landsberied	5.000 €
Maisach	461.875 €
Mammendorf	421.054 €
Mittelstetten	276.575 €
Moorenweis	613.418 €
Oberschweinbach	94.276 €
Olching	1.040.000 €
Puchheim	5.000 €
Türkenfeld	686.704 €

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Bad Bayersoiern	299.728 €
Bad Kohlgrub	178.423 €
Eschenlohe	217.269 €
Farchant	5.000 €
Garmisch-Partenkirchen	720.594 €
Großweil	78.416 €
Mittenwald	301.839 €
Murnau a.Staffelsee	670.000 €
Oberammergau	22.244 €
Ohlstadt	365.823 €
Riegsee	281.078 €
Saulgrub	184.864 €
Schwaigen	80.713 €
Seehausen a.Staffelsee	347.342 €
Spatzenhausen	35.343 €
Uffing a.Staffelsee	904.098 €
Unterammergau	70.864 €

Landkreis Landsberg am Lech

Apfeldorf	281.578 €
Denklingen	517.741 €
Dießen a.Ammersee	1.123.112 €
Egling a.d.Paar	265.776 €
Eresing	216.951 €
Finning	285.033 €
Fuchstal	543.163 €

Geltendorf	464.561 €
Greifenberg	211.355 €
Hofstetten	89.091 €
Igling	576.104 €
Kaufering	370.559 €
Kinsau	311.512 €
Obermeitingen	319.120 €
Penzing	321.187 €
Prittriching	219.756 €
Pürgen	204.081 €
Reichling	500.657 €
Rott	47.020 €
Scheuring	152.324 €
Schwifling	78.793 €
Thaining	153.466 €
Unterdießen	170.204 €
Utting a.Ammersee	241.144 €
Vilgertshofen	179.958 €
Weil	430.688 €
Windach	213.196 €

Landkreis Miesbach

Bad Wiessee	293.532 €
Bayrischzell	970.000 €
Fischbachau	1.731.469 €
Gmund a.Tegernsee	130.411 €
Hausham	1.434.530 €
Irschenberg	1.947.351 €
Kreuth	430.775 €
Miesbach	1.667.830 €
Otterfing	151.135 €
Rottach-Egern	176.011 €
Schliersee	415.503 €
Valley	1.458.489 €
Waakirchen	1.048.700 €
Warngau	822.672 €
Weyarn	1.692.100 €

Landkreis Mühldorf a.Inn

Ampfing	900.000 €
Aschau a.Inn	671.198 €
Buchbach	1.890.000 €
Eggkofen	558.076 €
Erharting	260.293 €
Gars a.Inn	1.899.718 €
Haag i.OB	603.229 €
Heldenstein	391.028 €
Jettenbach	211.718 €
Kirchdorf	1.014.935 €
Kraiburg a.Inn	1.599.119 €
Lohkirchen	822.492 €

Maitenbeth	870.695 €
Mettenheim	1.446.327 €
Mühldorf a.Inn	838.387 €
Neumarkt-Sankt Veit	1.873.539 €
Niederbergkirchen	394.764 €
Niedertaufkirchen	645.021 €
Oberbergkirchen	5.000 €
Oberneukirchen	709.467 €
Obertaufkirchen	1.681.615 €
Polling	1.003.500 €
Rattenkirchen	696.209 €
Rechtmehring	1.083.376 €
Reichertshausen	1.672.348 €
Schönberg	1.000.000 €
Schwindegg	1.457.583 €
Taufkirchen	1.113.000 €
Unterreit	1.782.996 €
Waldkraiburg	865.182 €
Zangberg	599.599 €

Landkreis München

Aschheim	376.568 €
Aying	882.075 €
Brunnthal	16.305 €
Feldkirchen	77.140 €
Garching b.München	351.046 €
Gräfelfing	5.000 €
Grasbrunn	249.606 €
Grünwald	125.395 €
Haar	33.135 €
Höhenkirchen-Siegertsbrunn	5.000 €
Ismaning	1.020.000 €
Kirchheim b.München	129.736 €
Neuried	5.000 €
Oberschleißheim	5.000 €
Ottobrunn	5.000 €
Planegg	5.000 €
Putzbrunn	282.174 €
Sauerlach	209.448 €
Schäftlarn	146.654 €
Straßlach-Dingharting	51.756 €
Taufkirchen	5.000 €
Unterföhring	994.901 €
Unterschleißheim	150.508 €

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Aresing	77.856 €
Bergheim	228.640 €
Brunnen	280.438 €
Burgheim	1.179.577 €
Ehekirchen	822.144 €

Karlshuld	880.039 €
Karlskron	67.976 €
Königsmoos	524.555 €
Langenmosen	127.030 €
Neuburg a.d.Donau	721.416 €
Oberhausen	63.760 €
Rennertshofen	1.850.000 €
Rohrenfels	338.400 €
Schrobenhausen	1.173.106 €
Waidhofen	424.848 €
Weichering	203.200 €

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Ernsgaden	5.000 €
Geisenfeld	227.008 €
Gerolsbach	1.206.214 €
Hettenshausen	788.333 €
Hohenwart	707.462 €
Ilmmünster	268.675 €
Jetzendorf	995.232 €
Manching	254.196 €
Münchsmünster	427.057 €
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1.670.000 €
Pöornbach	316.414 €
Reichertshausen	248.534 €
Reichertshofen	500.259 €
Rohrbach	370.906 €
Scheyern	740.671 €
Schweitenkirchen	1.323.006 €
Vohburg a.d.Donau	277.016 €
Wolnzach	1.538.018 €

Landkreis Rosenheim

Albaching	5.000 €
Amerang	672.544 €
Aschau i.Chiemgau	712.063 €
Babensham	991.999 €
Bad Aibling	1.366.531 €
Bad Endorf	854.980 €
Bad Feilnbach	733.355 €
Bernau a.Chiemsee	433.843 €
Brannenburg	874.315 €
Breitbrunn a.Chiemsee	363.695 €
Bruckmühl	1.092.687 €
Chiemsee	224.974 €
Edling	1.212.570 €
Eggstätt	1.001.390 €
Eiselfing	908.061 €
Feldkirchen-Westerham	1.660.000 €
Flintsbach a.Inn	273.690 €
Frasdorf	920.489 €

Griesstätt	5.000 €
Großkarolinenfeld	511.977 €
Gstadt a.Chiemsee	235.094 €
Halfing	758.500 €
Höslwang	231.448 €
Kiefersfelden	296.019 €
Kolbermoor	135.003 €
Neubeuern	486.785 €
Nußdorf a.Inn	24.648 €
Oberaudorf	290.280 €
Pfaffing	1.303.889 €
Prien a.Chiemsee	193.437 €
Prutting	804.782 €
Ramerberg	176.777 €
Raubling	648.704 €
Riedering	880.123 €
Rimsting	425.687 €
Rohrdorf	416.363 €
Rott a.Inn	1.158.729 €
Samerberg	957.532 €
Schechen	1.079.259 €
Schonstett	627.484 €
Söchtenau	462.278 €
Soyen	1.144.140 €
Stephanskirchen	387.898 €
Tuntenhausen	850.252 €
Vogtareuth	1.732.305 €
Wasserburg a.Inn	189.965 €

Landkreis Starnberg

Berg	894.010 €
Gauting	297.019 €
Gilching	29.842 €
Herrsching a.Ammersee	641.238 €
Inning a.Ammersee	701.558 €
Krailling	169.284 €
Pöcking	5.000 €
Seefeld	289.179 €
Starnberg	1.027.504 €
Tutzing	390.537 €
Weßling	5.000 €
Wörthsee	5.000 €

Landkreis Traunstein

Altenmarkt a.d.Alz	852.053 €
Bergen	5.000 €
Chieming	1.344.518 €
Engelsberg	1.000.000 €
Fridolfing	1.647.910 €
Grabenstätt	423.308 €
Grassau	25.263 €

Inzell	251.465 €
Kienberg	868.929 €
Kirchanschörling	1.718.155 €
Marquartstein	144.416 €
Nußdorf	517.692 €
Obing	1.116.899 €
Palling	898.761 €
Petting	930.000 €
Pittenhart	997.169 €
Reit im Winkl	308.577 €
Ruhpolding	1.900.000 €
Schlechting	81.996 €
Schnaitsee	1.686.035 €
Seeon-Seebruck	1.464.960 €
Siegsdorf	486.836 €
Staudach-Egerndach	222.863 €
Surberg	1.303.903 €
Tacherting	1.392.735 €
Taching a.See	1.890.000 €
Tittmoning	1.948.950 €
Traunreut	703.584 €
Traunstein	480.353 €
Trostberg	657.068 €
Übersee	425.756 €
Unterwössen	269.966 €
Vachendorf	217.414 €
Waging a.See	1.910.000 €
Wonneberg	1.050.706 €

Landkreis Weilheim-Schongau

Altenstadt	223.494 €
Antdorf	373.484 €
Bernbeuren	969.702 €
Bernried am Starnberger See	217.624 €
Böbing	5.000 €
Burggen	421.874 €
Eberfing	649.961 €
Eglfing	251.872 €
Habach	76.941 €
Hohenfurch	161.498 €
Hohenpeißenberg	785.558 €
Huglfing	416.906 €
Iffeldorf	300.654 €
Ingenried	353.144 €
Oberhausen	600.987 €
Obersöchering	831.876 €
Pähl	193.291 €
Peißenberg	1.320.000 €
Peiting	331.685 €
Prem	528.917 €
Raisting	84.424 €
Rottenbuch	5.000 €
Schongau	758.421 €

Schwabbruck	580.000 €
Schwabsoien	354.388 €
Seeshaupt	780.000 €
Sindelsdorf	150.039 €
Steingaden	1.930.000 €
Weilheim i.OB	5.000 €
Wielenbach	402.281 €
Wildsteig	738.278 €

Niederbayern

Kreisfreie Städte

Landshut	1.280.000 €
Passau	1.465.132 €
Straubing	860.519 €

Landkreis Deggendorf

Aholming	529.261 €
Auerbach	870.270 €
Außernzell	894.445 €
Bernried	970.000 €
Buchhofen	225.139 €
Deggendorf	1.690.000 €
Grafling	1.820.000 €
Grattersdorf	1.428.054 €
Hunding	158.687 €
Iggensbach	483.378 €
Künzing	870.000 €
Lalling	801.498 €
Metten	1.350.000 €
Moos	628.181 €
Niederalteich	1.100.000 €
Oberpörling	255.232 €
Offenberg	1.730.000 €
Osterhofen	1.870.000 €
Otzing	187.033 €
Plattling	583.877 €
Schaufling	1.354.577 €
Schöllnach	445.940 €
Stephansposching	591.052 €
Wallerfing	648.916 €
Winzer	1.186.005 €

Landkreis Dingolfing-Landau

Dingolfing	167.916 €
Eichendorf	1.950.000 €
Frontenhausen	1.042.816 €
Gottfrieding	539.291 €
Landau a.d.Isar	1.769.504 €
Loiching	1.800.000 €

Mamming	1.347.307 €
Marklkofen	1.321.787 €
Mengkofen	1.932.631 €
Moosthenning	1.727.662 €
Niederviehbach	435.656 €
Pilsting	1.790.000 €
Reisbach	1.561.714 €
Simbach	523.729 €
Wallersdorf	369.513 €

Landkreis Freyung-Grafenau

Eppenschlag	854.284 €
Freyung	763.970 €
Fürsteneck	466.768 €
Grafenau	655.247 €
Grainet	830.000 €
Haidmühle	1.504.497 €
Hinterschmiding	589.040 €
Hohenau	900.000 €
Innernzell	1.642.650 €
Jandelsbrunn	879.774 €
Mauth	1.513.230 €
Neureichenau	1.730.000 €
Neuschönau	1.178.902 €
Perlesreut	688.069 €
Philippseut	408.594 €
Ringelai	595.684 €
Röhrnbach	438.308 €
Saldenburg	1.731.442 €
Sankt Oswald-Riedlhütte	665.371 €
Schöfweg	725.092 €
Schönberg	1.657.511 €
Spiegelau	1.593.874 €
Thurmansbang	709.242 €
Waldkirchen	1.849.999 €
Zenting	838.941 €

Landkreis Kelheim

Abensberg	1.140.650 €
Aiglsbach	594.515 €
Attenhofen	932.339 €
Bad Abbach	780.347 €
Biburg	556.396 €
Elsendorf	713.008 €
Essing	182.791 €
Hausen	753.167 €
Herrngiersdorf	763.011 €
Ihrlersstein	213.617 €
Kelheim	1.530.000 €
Kirchdorf	322.380 €
Langquaid	1.423.485 €

Mainburg	1.600.000 €
Neustadt a.d.Donau	1.570.000 €
Painten	780.903 €
Riedenburg	1.890.000 €
Rohr i.NB	365.368 €
Saal a.d.Donau	487.566 €
Siegenburg	492.780 €
Teugn	237.029 €
Train	310.413 €
Volkenschwand	1.496.793 €
Wildenberg	160.900 €

Landkreis Landshut

Adlkofen	417.613 €
Aham	149.781 €
Altdorf	386.195 €
Bayerbach b.Ergoldsbach	836.112 €
Bodenkirchen	249.269 €
Bruckberg	765.858 €
Buch a.Erlbach	603.009 €
Eching	547.320 €
Ergolding	217.737 €
Ergoldsbach	1.389.436 €
Furth	277.890 €
Geisenhausen	741.872 €
Gerzen	137.142 €
Hohenthann	940.000 €
Kröning	281.074 €
Kumhausen	615.317 €
Neufahrn i.NB	268.525 €
Neufraunhofen	584.537 €
Niederaichbach	237.074 €
Obersüßbach	203.088 €
Pfeffenhausen	615.593 €
Postau	1.262.188 €
Rottenburg a.d.Laaber	444.457 €
Schalkham	364.598 €
Tiefenbach	267.738 €
Velden	475.929 €
Vilsbiburg	1.860.000 €
Vilsheim	823.037 €
Weihmichl	153.332 €
Weng	171.873 €
Wörth a.d.Isar	94.255 €
Wurmsham	366.349 €

Landkreis Passau

Aicha vorm Wald	1.075.324 €
Aidenbach	878.973 €
Aldersbach	1.850.000 €
Bad Füssing	1.609.682 €

Bad Griesbach i.Rottal	914.306 €
Beutelsbach	885.830 €
Breitenberg	604.545 €
Büchlberg	1.519.768 €
Eging a.See	820.000 €
Fürstenstein	659.960 €
Fürstenzell	1.912.517 €
Haarbach	1.864.118 €
Hauzenberg	1.564.332 €
Hofkirchen	938.087 €
Hutthurm	1.665.694 €
Kirchham	840.620 €
Köblarn	898.424 €
Malching	1.174.224 €
Neuburg a.Inn	1.564.921 €
Neuhaus a.Inn	1.590.000 €
Neukirchen vorm Wald	853.063 €
Obernzell	1.005.557 €
Ortenburg	1.846.441 €
Pocking	900.000 €
Rotthalmünster	1.890.000 €
Ruderting	686.640 €
Ruhstorf a.d.Rott	1.850.000 €
Salzweg	1.372.265 €
Sonnen	680.945 €
Tettenweis	988.958 €
Thyrnau	1.343.579 €
Tiefenbach	1.829.777 €
Tittling	720.949 €
Untergriesbach	1.924.902 €
Vilshofen an der Donau	1.769.917 €
Wegscheid	933.728 €
Windorf	179.972 €
Witzmannsberg	1.082.396 €

Landkreis Regen

Achslach	959.458 €
Arnbruck	1.389.819 €
Bayerisch Eisenstein	1.020.748 €
Bischofsmais	928.535 €
Bodenmais	1.357.178 €
Drachselsried	1.006.648 €
Frauenau	742.851 €
Geiersthal	404.034 €
Gotteszell	241.791 €
Kirchberg i.Wald	847.019 €
Kirchdorf i.Wald	695.691 €
Kollnburg	521.379 €
Langdorf	434.726 €
Lindberg	748.643 €
Patersdorf	1.239.639 €
Prackenbach	983.755 €
Regen	1.265.514 €

Rinchnach	838.343 €
Ruhmannsfelden	457.249 €
Teisnach	876.721 €
Viechtach	920.000 €
Zachenberg	1.531.922 €
Zwiesel	1.304.762 €

Landkreis Rottal-Inn

Arnstorf	1.950.000 €
Bad Birnbach	951.559 €
Bayerbach	860.000 €
Dietersburg	255.901 €
Eggenfelden	773.606 €
Eggldham	1.840.345 €
Ering	1.017.727 €
Falkenberg	1.000.000 €
Gangkofen	1.950.000 €
Geratskirchen	783.398 €
Hebertsfelden	1.950.000 €
Johanniskirchen	652.707 €
Julbach	646.523 €
Kirchdorf a.Inn	865.141 €
Malgersdorf	245.063 €
Massing	944.189 €
Mitterskirchen	510.853 €
Pfarrkirchen	930.000 €
Postmünster	1.944.309 €
Reut	939.903 €
Rimbach	1.113.018 €
Roßbach	990.000 €
Schönau	1.417.694 €
Simbach a.Inn	1.870.000 €
Stubenberg	910.830 €
Tann	1.110.623 €
Triftern	1.134.636 €
Unterdietfurt	1.056.252 €
Wittibreut	1.566.207 €
Wurmannsquick	861.404 €
Zeilarn	1.923.686 €

Landkreis Straubing-Bogen

Aholting	637.709 €
Aiterhofen	541.889 €
Ascha	627.496 €
Atting	489.287 €
Bogen	668.038 €
Falkenfels	757.333 €
Feldkirchen	941.942 €
Geiselhöring	754.397 €
Haibach	751.076 €
Haselbach	360.492 €

Hunderdorf	1.510.978 €
Irlbach	82.851 €
Kirchroth	653.408 €
Konzell	325.966 €
Laberweinting	1.710.890 €
Leiblfing	494.923 €
Loitzendorf	433.315 €
Mallersdorf-Pfaffenberg	563.152 €
Mariaposching	757.779 €
Mitterfels	397.941 €
Neukirchen	294.880 €
Niederwinkling	624.852 €
Oberschneiding	1.855.342 €
Parkstetten	608.043 €
Perasdorf	346.740 €
Perkam	240.795 €
Rain	520.547 €
Rattenberg	351.533 €
Rattiszell	528.547 €
Salching	361.865 €
Sankt Englmar	210.004 €
Schwarzach	474.294 €
Stallwang	351.929 €
Steinach	601.207 €
Straßkirchen	397.635 €
Wiesenfelden	706.922 €
Windberg	1.201.670 €

Oberpfalz

Kreisfreie Städte

Amberg	492.938 €
Regensburg	169.923 €
Weiden i.d.OPf.	352.096 €

Landkreis Amberg-Weizsach

Ammerthal	5.000 €
Auerbach i.d.OPf.	1.742.329 €
Birgland	1.837.676 €
Ebermannsdorf	277.614 €
Edelsfeld	723.934 €
Ensdorf	1.066.226 €
Etzeltwang	782.562 €
Freihung	602.408 €
Freudenberg	1.164.892 €
Gebenbach	147.440 €
Hahnbach	1.769.312 €
Hirschau	782.714 €
Hirschbach	606.074 €
Hohenburg	1.656.694 €
Illschwang	939.222 €
Kastl	1.726.119 €

Königstein	849.477 €
Kümmersbruck	52.140 €
Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg	935.870 €
Poppenricht	51.237 €
Rieden	1.335.984 €
Schmidmühlen	1.332.711 €
Schnaittenbach	1.424.796 €
Sulzbach-Rosenberg	1.074.419 €
Ursensollen	1.723.010 €
Vilseck	1.790.000 €
Weigendorf	446.722 €

Landkreis Cham

Arnschwang	259.033 €
Arrach	698.515 €
Bad Kötzing	770.589 €
Blaibach	810.000 €
Cham	830.000 €
Chamerau	780.000 €
Eschlkam	5.000 €
Falkenstein	443.765 €
Furth im Wald	840.000 €
Grafenwiesen	165.623 €
Hohenwarth	239.798 €
Lam	403.988 €
Michelsneukirchen	111.623 €
Miltach	37.245 €
Neukirchen b.Hl.Blut	681.683 €
Pemfling	385.050 €
Pösing	322.661 €
Rettenbach	759.844 €
Rimbach	315.345 €
Roding	346.308 €
Rötz	536.830 €
Runding	179.203 €
Schönthal	259.478 €
Schorndorf	365.487 €
Stamsried	647.087 €
Tiefenbach	699.627 €
Traitsching	1.616.206 €
Treffelstein	211.974 €
Waffenbrunn	192.704 €
Wald	557.938 €
Walderbach	165.296 €
Waldmünchen	659.746 €
Weiding	512.292 €
Willmering	256.658 €
Zandt	204.014 €
Zell	292.077 €

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Berching	1.490.146 €
Berg b.Neumarkt i.d.OPf.	474.130 €
Berngau	258.239 €
Breitenbrunn	1.618.271 €
Deining	1.038.267 €
Dietfurt a.d.Altmühl	940.000 €
Freystadt	645.026 €
Hohenfels	950.558 €
Lauterhofen	1.145.671 €
Lupburg	482.656 €
Mühlhausen	567.335 €
Neumarkt i.d.OPf.	296.942 €
Parsberg	1.425.462 €
Pilsach	555.198 €
Postbauer-Heng	190.386 €
Pyrbaum	470.862 €
Sengenthal	252.741 €
Seubersdorf i.d.OPf.	979.907 €
Velburg	1.950.000 €

Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab

Altenstadt a.d.Waldnaab	215.058 €
Bechtsrieth	5.000 €
Eschenbach i.d.OPf.	803.054 €
Eslarn	1.697.177 €
Floß	1.231.695 €
Flossenbürg	515.871 €
Georgenberg	1.910.000 €
Grafenwöhr	496.854 €
Irchenrieth	116.617 €
Kirchendemenreuth	940.017 €
Kirchenthumbach	1.623.469 €
Kohlberg	298.318 €
Leuchtenberg	528.819 €
Luhe-Wildenau	1.084.872 €
Mantel	481.379 €
Moosbach	800.369 €
Neustadt a.d.Waldnaab	87.881 €
Neustadt am Kulm	414.776 €
Parkstein	498.248 €
Pirk	596.275 €
Pleystein	1.114.487 €
Pressath	900.000 €
Püchersreuth	506.262 €
Schirmitz	5.000 €
Schlammersdorf	669.831 €
Schwarzenbach	462.550 €
Speinshart	679.774 €
Störnstein	67.982 €
Tännesberg	737.401 €
Theisseil	434.336 €

Trabitzz	291.250 €
Vohenstrauß	1.706.792 €
Vorbach	556.660 €
Waidhaus	643.136 €
Waldthurn	876.843 €
Weierhammer	362.247 €
Windischeschenbach	790.000 €

Landkreis Regensburg

Alteglöfshaus	219.010 €
Altenthann	1.683.282 €
Aufhausen	360.936 €
Bach a.d.Donau	377.585 €
Barbing	5.000 €
Beratzhausen	649.463 €
Bernhardswald	1.930.000 €
Brennberg	1.930.000 €
Brunn	265.991 €
Donaustauf	229.634 €
Duggendorf	433.279 €
Hagelstadt	186.458 €
Hemau	1.873.173 €
Holzheim a.Forst	456.544 €
Kallmünz	629.822 €
Laaber	1.183.435 €
Lappersdorf	222.244 €
Mintraching	526.346 €
Mötzing	47.724 €
Neutraubling	5.000 €
Nittendorf	497.720 €
Obertraubling	200.283 €
Pentling	540.720 €
Pettendorf	208.351 €
Pfakofen	50.054 €
Pfatter	951.091 €
Pielenhofen	363.978 €
Regenstauf	1.379.904 €
Riekofen	433.513 €
Schierling	637.558 €
Sinzing	596.156 €
Sünching	134.668 €
Tegernheim	212.529 €
Thalmassing	453.943 €
Wenzenbach	594.874 €
Wiesent	701.962 €
Wolfsegg	211.295 €
Wörth a.d.Donau	530.565 €
Zeitlarn	978.451 €

Landkreis Schwandorf

Altendorf	508.655 €
Bodenwöhr	1.323.645 €
Bruck i.d.OPf.	5.000 €
Burglengenfeld	622.464 €
Dieterskirchen	729.660 €
Fensterbach	970.812 €
Gleiritsch	519.575 €
Guteneck	900.000 €
Maxhütte-Haidhof	964.207 €
Nabburg	890.000 €
Neukirchen-Balbini	881.030 €
Neunburg vorm Wald	940.000 €
Niedermurach	879.646 €
Nittenau	930.000 €
Oberviechtach	1.412.158 €
Pfreimd	261.962 €
Schmidgaden	602.488 €
Schönsee	612.013 €
Schwandorf	1.553.008 €
Schwarzach b.Nabburg	398.238 €
Schwarzenfeld	441.284 €
Schwarzhofen	855.125 €
Stadlern	310.352 €
Steinberg am See	5.000 €
Stulln	369.313 €
Teublitz	222.502 €
Teunz	572.837 €
Thanstein	623.284 €
Trausnitz	578.728 €
Wackersdorf	506.307 €
Weiding	287.454 €
Wernberg-Köblitz	899.482 €
Winklarn	238.472 €

Landkreis Tirschenreuth

Bad Neualbenreuth	677.152 €
Bärnau	615.504 €
Brand	511.896 €
Ebnath	267.728 €
Erbendorf	940.000 €
Falkenberg	595.398 €
Friedenfels	347.924 €
Fuchsmühl	600.643 €
Immenreuth	800.000 €
Kastl	647.794 €
Kemnath	672.418 €
Konnersreuth	671.112 €
Krummennaab	499.921 €
Kulmain	1.338.465 €
Leonberg	989.125 €
Mähring	944.628 €

Mitterteich	871.651 €
Neusorg	689.153 €
Pechbrunn	298.453 €
Plößberg	1.115.895 €
Pullenreuth	1.621.405 €
Reuth b.Erbendorf	509.534 €
Tirschenreuth	860.000 €
Waldershof	920.000 €
Waldsassen	785.318 €
Wiesau	580.556 €

Oberfranken

Kreisfreie Städte

Bamberg	5.000 €
Bayreuth	1.264.387 €
Coburg	1.201.516 €
Hof	1.210.928 €

Landkreis Bamberg

Altendorf	5.000 €
Baunach	583.895 €
Bischberg	187.608 €
Breitengüßbach	518.912 €
Burgebrach	705.284 €
Burgwindheim	759.156 €
Buttenheim	5.000 €
Ebrach	925.551 €
Frensdorf	283.615 €
Gerach	280.467 €
Gundelsheim	5.000 €
Hallstadt	5.000 €
Hirschaid	38.445 €
Kemmern	5.000 €
Königsfeld	515.511 €
Lauter	151.035 €
Lisberg	318.846 €
Litzendorf	362.710 €
Memmelsdorf	314.994 €
Oberhaid	425.701 €
Pettstadt	5.000 €
Pommersfelden	477.584 €
Priesendorf	78.349 €
Rattelsdorf	681.942 €
Reckendorf	254.337 €
Scheßlitz	1.240.821 €
Schlüßelfeld	1.642.576 €
Schönbrunn i.Steigerwald	461.077 €
Stadelhofen	624.215 €
Stegaurach	211.518 €
Viereith-Trunstadt	248.061 €
Walsdorf	121.808 €

Wattendorf	508.557 €
Zapfendorf	453.621 €

Landkreis Bayreuth

Ahorntal	776.458 €
Aufseß	632.072 €
Bad Berneck i.Fichtelgebirge	901.184 €
Betzenstein	893.038 €
Bindlach	954.171 €
Bischofsgrün	622.673 €
Creußen	940.000 €
Eckersdorf	717.960 €
Etmannsberg	748.471 €
Fichtelberg	994.506 €
Gefrees	1.826.788 €
Gesees	217.871 €
Glashütten	268.530 €
Goldkronach	830.000 €
Haag	450.380 €
Heinersreuth	546.104 €
Hollfeld	775.183 €
Hummeltal	444.462 €
Kirchenpingarten	765.551 €
Mehlmeisel	1.393.674 €
Mistelbach	133.336 €
Mistelgau	1.679.275 €
Pegnitz	1.517.596 €
Plankenfels	433.187 €
Plech	5.000 €
Prebitz	600.304 €
Schnabelwaid	689.010 €
Seybothenreuth	616.818 €
Speichersdorf	1.660.000 €
Waischenfeld	913.095 €
Warmensteinach	1.466.586 €
Weidenberg	1.697.976 €

Landkreis Coburg

Ahorn	309.549 €
Bad Rodach	1.294.692 €
Dörfles-Esbach	5.000 €
Ebersdorf b.Coburg	545.818 €
Großheirath	530.433 €
Grub a.Forst	358.431 €
Itzgrund	475.384 €
Lautertal	424.929 €
Meeder	1.182.761 €
Neustadt b.Coburg	1.184.869 €
Niederfüllbach	277.747 €
Rödental	1.375.930 €
Seßlach	752.446 €

Sonnefeld	752.181 €
Untersiema	486.156 €
Weidhausen b.Coburg	71.714 €
Weitramsdorf	561.591 €

Landkreis Forchheim

Dormitz	41.343 €
Ebermannstadt	1.496.592 €
Effeltrich	154.241 €
Eggolsheim	710.000 €
Egloffstein	973.341 €
Forchheim	1.080.000 €
Gößweinstein	1.830.000 €
Gräfenberg	595.271 €
Hallerndorf	291.324 €
Hausen	127.343 €
Heroldsbach	260.555 €
Hetzles	254.760 €
Hiltlpoltstein	522.074 €
Igensdorf	1.166.031 €
Kirchehrenbach	146.012 €
Kleinsendelbach	132.818 €
Kunreuth	261.334 €
Langensendelbach	117.858 €
Leutenbach	521.695 €
Neunkirchen a.Brand	5.000 €
Obertrubach	908.782 €
Pinzberg	93.303 €
Pretzfeld	332.069 €
Unterleinleiter	92.536 €
Weilersbach	163.624 €
Weißenohe	192.492 €
Wiesenthau	210.669 €
Wiesenttal	1.066.894 €

Landkreis Hof

Bad Steben	1.403.354 €
Berg	1.324.877 €
Döhlau	1.132.506 €
Feilitzsch	380.835 €
Gattendorf	1.570.241 €
Geroldgrün	930.334 €
Helmbrechts	1.613.609 €
Issigau	566.819 €
Köditz	902.608 €
Konradsreuth	1.623.930 €
Leupoldsgrün	426.887 €
Lichtenberg	466.423 €
Münchberg	852.489 €
Naila	1.589.413 €
Oberkotzau	639.096 €

Regnitzlosau	1.275.880 €
Rehau	870.000 €
Schauenstein	585.605 €
Schwarzenbach a.d.Saale	849.040 €
Schwarzenbach a.Wald	1.600.523 €
Selbitz	574.891 €
Sparneck	368.735 €
Stammbach	1.833.463 €
Töpen	678.290 €
Trogen	353.720 €
Weißdorf	558.170 €
Zell im Fichtelgebirge	1.103.239 €

Landkreis Kronach

Kronach	1.710.000 €
Küps	1.473.741 €
Ludwigsstadt	1.657.878 €
Marktrodach	1.445.726 €
Mitwitz	1.237.672 €
Nordhalben	526.262 €
Pressig	637.560 €
Reichenbach	5.000 €
Schneckenlohe	120.262 €
Steinbach a.Wald	930.597 €
Steinwiesen	1.568.003 €
Stockheim	394.345 €
Tettau	5.000 €
Teuschnitz	435.781 €
Tschirn	5.000 €
Wallenfels	1.450.497 €
Weißbrunn	5.000 €
Wilhelmsthal	1.735.044 €

Landkreis Kulmbach

Grafengehaig	1.798.740 €
Guttenberg	895.302 €
Harsdorf	978.052 €
Himmelkron	480.924 €
Kasendorf	832.987 €
Ködnitz	1.042.103 €
Kulmbach	857.120 €
Kupferberg	262.969 €
Ludwigschorgast	42.630 €
Mainleus	1.668.332 €
Marktleugast	1.670.000 €
Marktschorgast	441.361 €
Neudrossenfeld	1.870.000 €
Neuenmarkt	554.380 €
Presseck	1.471.838 €
Rugendorf	760.921 €
Stadtsteinach	1.327.911 €

Thurnau	1.638.828 €
Treggast	1.009.470 €
Untersteinach	214.032 €
Wirsberg	441.083 €
Wonsees	898.416 €

Landkreis Lichtenfels

Altenkunstadt	605.356 €
Bad Staffelstein	1.698.282 €
Burgkunstadt	1.491.720 €
Ebensfeld	850.000 €
Hochstadt a.Main	371.970 €
Lichtenfels	780.221 €
Marktgraitz	200.321 €
Marktzeuln	271.580 €
Michelau i.OFr.	569.614 €
Redwitz a.d.Rodach	485.174 €
Weismain	1.301.480 €

Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge

Arzberg	1.630.000 €
Bad Alexandersbad	483.861 €
Höchstädt i.Fichtelgebirge	526.515 €
Hohenberg a.d.Eger	643.570 €
Kirchenlamitz	1.755.310 €
Marktleuthen	1.590.000 €
Markttredwitz	730.000 €
Nagel	1.080.881 €
Röslau	1.417.775 €
Schirnding	557.257 €
Schönwald	1.450.000 €
Selb	1.690.000 €
Thiersheim	653.544 €
Thierstein	518.961 €
Tröstau	1.179.050 €
Weißstadt	1.286.769 €
Wunsiedel	1.523.162 €

Mittelfranken

Kreisfreie Städte

Ansbach	416.906 €
Erlangen	17.356 €
Fürth	653.825 €
Nürnberg	717.939 €
Schwabach	532.033 €

Landkreis Ansbach

Adelshofen	392.643 €
Arberg	528.773 €
Aurach	318.840 €
Bruckberg	100.038 €
Buch a.Wald	768.639 €
Burgoberbach	289.844 €
Burk	135.833 €
Colmberg	629.626 €
Dentlein a.Forst	446.459 €
Diebach	460.918 €
Dietenhofen	1.291.705 €
Dinkelsbühl	1.772.951 €
Dombühl	596.249 €
Dürrwangen	434.229 €
Ehingen	523.018 €
Feuchtwangen	1.930.000 €
Flachlanden	1.437.401 €
Gepsattel	456.230 €
Gerolfingen	772.070 €
Geslau	873.832 €
Heilsbronn	645.011 €
Herrieden	5.000 €
Insingen	917.040 €
Langfurth	1.178.074 €
Lehrberg	1.028.389 €
Leutershausen	770.480 €
Lichtenau	715.207 €
Merkendorf	602.916 €
Mitteleschenbach	122.566 €
Mönchsroth	336.543 €
Neuendettelsau	1.172.536 €
Neusitz	481.338 €
Oberdachstetten	428.263 €
Ohrenbach	354.924 €
Ornbau	360.399 €
Petersaurach	771.875 €
Röckingen	164.320 €
Rothenburg ob der Tauber	1.414.793 €
Rügland	311.562 €
Sachsen b.Ansbach	440.130 €
Schillingsfürst	257.291 €
Schnellndorf	711.975 €
Schopfloch	262.882 €
Steinsfeld	688.483 €
Unterschwaningen	405.813 €
Wassertrüdingen	56.282 €
Weidenbach	299.122 €
Weihenzell	787.046 €
Weiltingen	752.580 €
Wettringen	435.994 €
Wieseth	919.055 €
Wilburgstetten	792.101 €
Windelsbach	447.415 €

Windsbach	738.831 €
Wittelschhofen	416.163 €
Wolframs-Eschenbach	425.386 €
Wörnitz	845.260 €

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Adelsdorf	217.643 €
Aurachtal	173.894 €
Baiersdorf	388.963 €
Bubenreuth	5.000 €
Buckenhof	5.000 €
Eckental	272.676 €
Gremsdorf	82.864 €
Großenseebach	255.491 €
Hemhofen	5.000 €
Heroldsberg	54.083 €
Herzogenaurach	1.240.000 €
Heßdorf	398.998 €
Höchstadt a.d.Aisch	752.868 €
Kalchreuth	177.107 €
Lonnerstadt	178.377 €
Marloffstein	75.521 €
Möhrendorf	5.000 €
Mühlhausen	243.437 €
Oberreichenbach	5.000 €
Spardorf	30.927 €
Uttenreuth	340.657 €
Vestenbergsgrreuth	583.138 €
Wachenroth	318.847 €
Weisendorf	637.614 €

Landkreis Fürth

Cadolzburg	532.101 €
Großhabersdorf	257.145 €
Langenzenn	910.336 €
Oberasbach	81.393 €
Obermichelbach	5.000 €
Roßtal	1.022.411 €
Seukendorf	114.160 €
Stein	188.553 €
Tuchenbach	5.000 €
Veitsbronn	236.696 €
Wilhermsdorf	407.434 €
Zirndorf	5.000 €

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Bad Windsheim	581.637 €
Baudenbach	628.598 €
Burgbernheim	699.384 €

Burghaslach	376.626 €
Dachsbach	559.676 €
Diespeck	88.298 €
Dietersheim	573.991 €
Emskirchen	1.333.086 €
Ergersheim	447.263 €
Gallmersgarten	773.109 €
Gerhardshofen	1.240.252 €
Gollhofen	543.264 €
Gutenstetten	854.796 €
Hagenbüchach	318.978 €
Hemmersheim	269.034 €
Illesheim	321.109 €
Ippesheim	146.535 €
Ipsheim	799.983 €
Langenfeld	122.658 €
Markt Bibart	638.911 €
Markt Erlbach	828.380 €
Markt Nordheim	1.087.724 €
Markt Taschendorf	546.776 €
Marktbergel	178.470 €
Münchsteinach	116.001 €
Neuhof a.d.Zenn	553.077 €
Neustadt a.d.Aisch	980.641 €
Oberickelsheim	233.607 €
Obernzen	706.806 €
Oberscheinfeld	875.390 €
Scheinfeld	331.242 €
Simmershofen	247.763 €
Sugenheim	338.735 €
Trautskirchen	475.923 €
Uehlfeld	403.142 €
Uffenheim	256.475 €
Weigenheim	155.913 €
Wilhelmsdorf	281.021 €

Landkreis Nürnberger Land

Alfeld	451.339 €
Altdorf b.Nürnberg	730.000 €
Burgthann	234.285 €
Engelthal	149.580 €
Feucht	5.000 €
Happurg	439.748 €
Hartenstein	275.858 €
Henfenfeld	5.000 €
Hersbruck	150.058 €
Kirchensittenbach	787.864 €
Lauf a.d.Pegnitz	710.000 €
Leinburg	257.568 €
Neuhaus a.d.Pegnitz	984.318 €
Neunkirchen a.Sand	155.516 €
Offenhausen	779.185 €
Ottensoos	197.447 €

Pommelsbrunn	1.644.386 €
Röthenbach a.d.Pegnitz	217.615 €
Rückersdorf	69.089 €
Schnaittach	1.456.692 €
Schwaig b.Nürnberg	130.100 €
Schwarzenbruck	144.052 €
Simmelsdorf	1.272.605 €
Velden	854.298 €
Vorra	551.359 €
Winkelhaid	59.530 €

Landkreis Roth

Abenberg	765.742 €
Allersberg	1.435.316 €
Büchenbach	696.639 €
Georgensgmünd	736.477 €
Greding	1.453.619 €
Heideck	1.487.180 €
Hilpoltstein	1.720.000 €
Kammerstein	1.105.338 €
Rednitzhembach	5.000 €
Rohr	777.190 €
Roth	730.000 €
Röttenbach	5.000 €
Schwanstetten	172.712 €
Spalt	666.282 €
Thalmässing	982.095 €
Wendelstein	483.461 €

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Absberg	302.279 €
Alesheim	425.667 €
Bergen	842.363 €
Burgsalach	5.000 €
Dittenheim	334.722 €
Ellingen	781.733 €
Ettenstatt	349.224 €
Gnotzheim	223.707 €
Gunzenhausen	1.425.477 €
Haundorf	897.138 €
Heidenheim	848.381 €
Höttingen	461.455 €
Langenaltheim	474.864 €
Markt Berolzheim	450.897 €
Meinheim	5.000 €
Nennslingen	311.209 €
Pappenheim	303.147 €
Pföfeld	937.342 €
Pleinfeld	1.750.000 €
Polsingen	255.041 €
Raitenbuch	282.969 €

Solnhofen	189.416 €
Treuchtlingen	1.810.000 €
Weißenburg i.Bay.	1.500.000 €
Westheim	85.830 €

Unterfranken

Kreisfreie Städte

Aschaffenburg	210.706 €
Würzburg	5.000 €

Landkreis Aschaffenburg

Alzenau	570.000 €
Bessenbach	440.407 €
Blankenbach	5.000 €
Dammbach	859.148 €
Geiselbach	5.000 €
Goldbach	172.223 €
Großostheim	103.193 €
Haibach	5.000 €
Heigenbrücken	621.662 €
Heimbuchenthal	446.746 €
Heinrichsthal	272.363 €
Hösbach	640.871 €
Johannesberg	1.180.000 €
Kahl a.Main	334.520 €
Karlstein a.Main	451.199 €
Kleinkahl	5.000 €
Kleinostheim	5.000 €
Krombach	522.564 €
Laufach	220.072 €
Mainaschaff	47.857 €
Mespelbrunn	163.829 €
Mömbris	953.088 €
Rothenbuch	376.150 €
Sailauf	687.202 €
Schöllkrippen	338.320 €
Sommerkahl	195.697 €
Stockstadt a.Main	511.004 €
Waldaschaff	5.000 €
Weibersbrunn	179.885 €
Westerngrund	209.904 €
Wiesen	130.143 €

Landkreis Bad Kissingen

Aura a.d.Saale	5.000 €
Bad Bocklet	393.436 €
Bad Brückenau	241.785 €
Bad Kissingen	365.701 €
Burkardroth	232.000 €

Elfershausen	71.094 €
Euerdorf	5.000 €
Fuchsstadt	51.534 €
Geroda	833.724 €
Hammelburg	1.627.004 €
Maßbach	714.878 €
Motten	867.959 €
Münnerstadt	803.012 €
Nüdlingen	208.865 €
Oberleichtersbach	781.394 €
Oberthulba	525.430 €
Oerlenbach	270.067 €
Ramsthal	142.076 €
Rannungen	71.935 €
Riedenberg	422.225 €
Schondra	870.128 €
Sulzthal	326.535 €
Thundorf i.UFr.	218.383 €
Wartmannsroth	1.518.299 €
Wildflecken	654.736 €
Zeitlofs	1.295.408 €

Landkreis Haßberge

Aidhausen	479.402 €
Breitbrunn	654.705 €
Bundorf	539.916 €
Burgpreppach	584.505 €
Ebelsbach	476.951 €
Ebern	1.787.363 €
Eltmann	1.087.035 €
Ermershausen	152.338 €
Gädheim	183.527 €
Haßfurt	1.176.127 €
Hofheim i.UFr.	656.185 €
Kirchlauter	481.192 €
Knetzgau	776.806 €
Königsberg i.Bay.	988.974 €
Maroldsweisach	1.595.298 €
Oberaurach	1.510.000 €
Pfarrweisach	681.352 €
Rauhenebrach	846.730 €
Rentweinsdorf	429.085 €
Riedbach	742.670 €
Sand a.Main	5.000 €
Stettfeld	33.834 €
Theres	937.087 €
Untermerzbach	1.226.716 €
Wonfurt	896.263 €
Zeil a.Main	616.079 €

Landkreis Kitzingen

Albertshofen	5.000 €
Biebelried	205.301 €
Buchbrunn	5.000 €
Castell	135.130 €
Dettelbach	469.764 €
Geiselwind	1.595.245 €
Großlangheim	130.428 €
Iphofen	576.100 €
Kitzingen	942.498 €
Kleinlangheim	172.538 €
Mainbernheim	500.866 €
Markt Einersheim	45.338 €
Marktbreit	62.140 €
Marktsteft	137.979 €
Martinsheim	148.343 €
Nordheim a.Main	121.774 €
Obernbreit	49.659 €
Prichsenstadt	462.333 €
Rödelsee	412.209 €
Schwarzach a.Main	349.623 €
Segnitz	36.571 €
Seinsheim	89.310 €
Sommerach	72.748 €
Volkach	406.731 €
Wiesenbronn	5.000 €
Wiesentheid	397.699 €
Willanzheim	254.441 €

Landkreis Main-Spessart

Arnstein	1.101.453 €
Aura i.Sinngrund	5.000 €
Birkenfeld	172.566 €
Bischbrunn	129.718 €
Burgsinn	5.000 €
Erlenbach b.Marktheidenfeld	135.971 €
Esselbach	341.471 €
Eußenheim	394.161 €
Fellen	237.275 €
Frammersbach	361.442 €
Gemünden a.Main	758.390 €
Gössenheim	900.935 €
Gräfendorf	216.314 €
Hafenlohr	187.025 €
Hasloch	321.854 €
Himmelstadt	256.777 €
Karbach	5.000 €
Karlstadt	730.000 €
Karsbach	703.611 €
Kreuzwertheim	152.044 €
Lohr a.Main	294.819 €
Marktheidenfeld	89.025 €

Mittelsinn	71.141 €
Neuendorf	106.796 €
Neuhütten	107.612 €
Neustadt a.Main	117.957 €
Obersinn	236.602 €
Partenstein	179.861 €
Rechtenbach	5.000 €
Retzstadt	5.000 €
Rieneck	50.778 €
Roden	145.868 €
Rothenfels	177.542 €
Schollbrunn	55.746 €
Steinfeld	114.744 €
Thüngen	78.470 €
Triefenstein	774.558 €
Urspringen	338.918 €
Wiesthal	119.030 €
Zellingen	89.332 €

Landkreis Miltenberg

Altenbuch	5.000 €
Amorbach	1.255.386 €
Bürgstadt	54.753 €
Collenberg	5.000 €
Dorfprozelten	188.363 €
Eichenbühl	756.740 €
Eisenfeld	554.449 €
Erlenbach a.Main	5.000 €
Eschau	636.482 €
Faulbach	163.785 €
Großheubach	153.570 €
Großwallstadt	341.748 €
Hausen	148.409 €
Kirchzell	1.415.125 €
Kleinheubach	5.000 €
Kleinwallstadt	172.810 €
Klingenberg a.Main	268.978 €
Laudenbach	140.386 €
Leidersbach	406.469 €
Miltenberg	262.178 €
Mömlingen	242.034 €
Mönchberg	522.743 €
Neunkirchen	5.000 €
Niedernberg	378.075 €
Obernburg a.Main	308.660 €
Röllbach	419.133 €
Rüdenau	5.000 €
Schneeberg	225.522 €
Stadtprozelten	57.678 €
Sulzbach a.Main	134.876 €
Weilbach	830.316 €
Wörth a.Main	5.000 €

Landkreis Rhön-Grabfeld

Aubstadt	170.963 €
Bad Königshofen i.Grabfeld	1.577.957 €
Bad Neustadt a.d.Saale	811.711 €
Bastheim	711.234 €
Bischofsheim i.d.Rhön	753.600 €
Burglauer	5.000 €
Fladungen	1.558.496 €
Großbardorf	321.735 €
Großeibstadt	439.238 €
Hausen	623.673 €
Hendungen	592.740 €
Herbstadt	509.370 €
Heustreu	115.023 €
Höchheim	1.292.120 €
Hohenroth	149.010 €
Hollstadt	421.565 €
Mellrichstadt	1.306.238 €
Niederlauer	211.653 €
Nordheim v.d.Rhön	398.093 €
Oberelsbach	794.147 €
Oberstreu	60.395 €
Ostheim v.d.Rhön	1.426.252 €
Rödelmaier	72.802 €
Saal a.d.Saale	819.058 €
Salz	100.701 €
Sandberg	301.128 €
Schönau a.d.Brend	531.572 €
Sondheim v.d.Rhön	28.373 €
Stockheim	200.832 €
Strahlungen	238.699 €
Sulzdorf a.d.Lederhecke	787.496 €
Sulzfeld	204.844 €
Trappstadt	235.602 €
Unsleben	479.189 €
Willmars	398.461 €
Wollbach	338.708 €
Wülfershausen a.d.Saale	1.300.000 €

Landkreis Schweinfurt

Bergtheim	248.537 €
Dingolshausen	5.000 €
Dittelbrunn	248.990 €
Donnersdorf	158.664 €
Euerbach	406.112 €
Frankenwinheim	5.000 €
Geldersheim	164.588 €
Gerolzhofen	5.000 €
Gochsheim	571.311 €
Grafenrheinfeld	142.422 €
Grettstadt	221.248 €
Kolitzheim	261.256 €

Lülsfeld	99.484 €
Michelau i.Steigerwald	492.579 €
Niederwerrn	159.507 €
Oberschwarzach	797.584 €
Poppenhausen	385.007 €
Röthlein	308.309 €
Schonungen	1.211.160 €
Schwanfeld	208.335 €
Schwebheim	69.282 €
Sennfeld	122.361 €
Stadtlauringen	338.479 €
Sulzheim	5.000 €
Üchtelhausen	638.133 €
Waigolshausen	5.000 €
Wasserlosen	144.000 €
Werneck	1.167.354 €
Wipfeld	207.671 €

Landkreis Würzburg

Altertheim	178.061 €
Aub	172.850 €
Bergtheim	333.802 €
Bütthard	475.453 €
Eibelstadt	5.000 €
Eisenheim	176.788 €
Eisingen	21.989 €
Erlabrunn	5.000 €
Estenfeld	377.179 €
Frickenhausen a.Main	132.695 €
Gaukönigshofen	81.281 €
Gelchsheim	92.727 €
Gerbrunn	5.000 €
Geroldshausen	5.000 €
Giebelstadt	233.208 €
Greußenheim	5.000 €
Güntersleben	150.993 €
Hausen b.Würzburg	306.666 €
Helmstadt	5.000 €
Hettstadt	5.000 €
Holzkirchen	5.000 €
Kirchheim	206.398 €
Kist	5.000 €
Kleinrinderfeld	113.185 €
Kürnach	92.596 €
Leinach	259.283 €
Margetshöchheim	5.000 €
Neubrunn	5.000 €
Oberpleichfeld	81.076 €
Ochsenfurt	203.990 €
Prosselsheim	120.261 €
Reichenberg	286.383 €
Riedenheim	325.385 €
Rimpar	86.728 €

Rottendorf	113.517 €
Röttingen	88.633 €
Sommerhausen	92.330 €
Sonderhofen	359.851 €
Tauberrettersheim	155.664 €
Theilheim	5.000 €
Thüngersheim	657.813 €
Uettingen	5.000 €
Unterpleichfeld	529.031 €
Veitshöchheim	5.000 €
Waldbrunn	31.193 €
Waldbüttelbrunn	216.164 €
Winterhausen	5.000 €
Zell a.Main	42.565 €

Schwaben

Kreisfreie Städte

Augsburg	668.301 €
Kaufbeuren	324.689 €
Kempton (Allgäu)	1.267.957 €
Memmingen	620.000 €

Landkreis Aichach-Friedberg

Adelzhausen	1.145.332 €
Affing	360.724 €
Aichach	446.029 €
Aindling	5.000 €
Baar (Schwaben)	458.984 €
Dasing	1.274.415 €
Eurasburg	589.452 €
Friedberg	949.893 €
Hollenbach	488.451 €
Inchenhofen	686.384 €
Kissing	928.238 €
Kühbach	440.091 €
Merching	47.454 €
Mering	436.237 €
Obergriesbach	147.952 €
Petersdorf	285.152 €
Pöttmes	930.000 €
Rehling	534.180 €
Ried	267.281 €
Schiltberg	797.384 €
Schmiechen	5.000 €
Sielenbach	761.588 €
Steindorf	29.026 €
Todtenweis	144.352 €

Landkreis Augsburg

Adelsried	5.000 €
Allmannshofen	153.220 €
Altenmünster	272.544 €
Biberbach	372.240 €
Bobingen	217.291 €
Bonstetten	5.000 €
Diedorf	79.127 €
Dinkelscherben	693.204 €
Ehingen	134.400 €
Ellgau	107.861 €
Fischach	265.852 €
Gablingen	108.365 €
Gersthofen	1.100.000 €
Gessertshausen	5.000 €
Graben	5.000 €
Großbaitingen	660.000 €
Heretsried	387.153 €
Hiltensfingen	543.200 €
Horgau	581.568 €
Kleinaitingen	46.456 €
Klosterlechfeld	5.000 €
Kühlenthal	87.096 €
Kutzenhausen	5.000 €
Langenneufnach	470.652 €
Langerringen	945.600 €
Langweid a.Lech	313.630 €
Meitingen	19.461 €
Mickhausen	316.936 €
Mittelneufnach	181.624 €
Neusäß	54.053 €
Nordendorf	130.132 €
Oberottmarshausen	492.500 €
Scherstetten	636.440 €
Schwabmünchen	794.473 €
Stadtbergen	5.000 €
Thierhaupten	574.490 €
Untermeitingen	5.000 €
Walkertshofen	51.691 €
Welden	161.204 €
Westendorf	5.000 €
Zusmarshausen	820.000 €

Landkreis Dillingen a.d.Donau

Aislingen	935.233 €
Bachhagel	25.590 €
Bächingen a.d.Brenz	490.469 €
Binswangen	158.753 €
Bissingen	1.379.080 €
Buttenwiesen	559.745 €
Dillingen a.d.Donau	1.260.000 €
Glött	447.377 €
Gundelfingen a.d.Donau	409.888 €

Haunsheim	523.470 €
Höchstädt a.d.Donau	190.350 €
Holzheim	929.114 €
Laugna	286.400 €
Lauingen (Donau)	1.190.143 €
Medlingen	5.000 €
Mödingen	546.859 €
Schwenningen	136.689 €
Syrgenstein	49.520 €
Villenbach	319.630 €
Wertingen	589.552 €
Wittisligen	288.491 €
Ziertheim	186.232 €
Zöschingen	5.000 €
Zusamaltheim	147.073 €

Landkreis Donau-Ries

Alerheim	5.000 €
Amerdingen	5.000 €
Asbach-Bäumenheim	5.000 €
Auhausen	388.166 €
Buchdorf	142.800 €
Daiting	214.400 €
Deiningen	5.000 €
Donauwörth	1.247.200 €
Ederheim	5.000 €
Ehingen a.Ries	5.000 €
Forheim	5.000 €
Fremdingen	423.882 €
Fünfstetten	177.736 €
Genderkingen	347.900 €
Hainsfarth	196.860 €
Harburg (Schwaben)	1.054.945 €
Hohenaltheim	5.000 €
Holzheim	161.000 €
Huisheim	651.200 €
Kaisheim	862.399 €
Maihingen	185.082 €
Marktoffingen	21.783 €
Marxheim	751.348 €
Megesheim	122.081 €
Mertingen	79.800 €
Mönchsdeggingen	440.160 €
Monheim	536.011 €
Möttingen	591.028 €
Munningen	49.060 €
Münster	124.564 €
Niederschönenfeld	476.088 €
Nördlingen	246.663 €
Oberndorf a.Lech	502.154 €
Oettingen i.Bay.	651.941 €
Otting	174.569 €
Rain	1.493.253 €
Reimlingen	5.000 €

Rögling	5.000 €
Tagmersheim	291.475 €
Tapfheim	123.876 €
Wallerstein	106.468 €
Wechingen	255.584 €
Wemding	654.110 €
Wolferstadt	140.338 €

Landkreis Günzburg

Aichen	270.778 €
Aletshausen	672.324 €
Bibertal	502.944 €
Breitenthal	127.483 €
Burgau	414.642 €
Burtenbach	508.648 €
Dürrlauingen	381.385 €
Ebershausen	67.664 €
Ellzee	236.128 €
Gundremmingen	286.305 €
Günzburg	1.152.726 €
Haldenwang	408.512 €
Ichenhausen	628.849 €
Jettingen-Scheppach	856.129 €
Kammeltal	76.628 €
Kötz	249.152 €
Krumbach (Schwaben)	5.000 €
Landensberg	5.000 €
Leipheim	486.945 €
Münsterhausen	170.276 €
Neuburg a.d.Kammel	288.280 €
Offingen	288.236 €
Röfingen	5.000 €
Thannhausen	363.616 €
Ursberg	279.395 €
Waldstetten	123.330 €
Waltenhausen	551.844 €
Winterbach	317.644 €
Ziemetshausen	614.505 €

Landkreis Lindau (Bodensee)

Bodolz	485.372 €
Gestratz	891.330 €
Grünenbach	933.256 €
Heimenkirch	1.471.869 €
Hergatz	768.058 €
Hergensweiler	488.038 €
Lindau (Bodensee)	660.000 €
Lindenberg i.Allgäu	471.677 €
Maierhöfen	836.768 €
Oberreute	731.079 €
Opfenbach	1.284.659 €

Röthenbach (Allgäu)	557.897 €
Scheidegg	1.170.771 €
Sigmarszell	1.327.403 €
Stiefenhofen	844.189 €
Wasserburg (Bodensee)	5.000 €
Weiler-Simmerberg	1.267.713 €
Weißensberg	718.420 €

Landkreis Neu-Ulm

Altenstadt	347.837 €
Bellenberg	197.365 €
Buch	909.312 €
Elchingen	206.298 €
Holzheim	5.000 €
Illertissen	617.951 €
Kellmünz a.d.Iller	5.000 €
Nersingen	168.039 €
Oberroth	5.000 €
Osterberg	5.000 €
Pfaffenhofen a.d.Roth	387.906 €
Roggenburg	743.496 €
Senden	5.000 €
Unterroth	164.596 €
Vöhringen	363.129 €
Weißenhorn	617.069 €

Landkreis Oberallgäu

Altusried	1.717.350 €
Bad Hindelang	476.538 €
Balderschwang	362.317 €
Betzigau	696.900 €
Blaichach	440.956 €
Bolsterlang	225.343 €
Buchenberg	1.710.181 €
Burgberg i.Allgäu	5.000 €
Dietmannsried	1.572.145 €
Durach	305.915 €
Fischen i.Allgäu	340.366 €
Haldenwang	823.541 €
Immenstadt i.Allgäu	1.563.540 €
Lauben	218.040 €
Obermaiselstein	72.931 €
Oberstaufen	1.840.000 €
Oberstdorf	1.509.414 €
Ofterschwang	189.116 €
Oy-Mittelberg	878.307 €
Rettenberg	1.850.000 €
Sonthofen	761.306 €
Sulzberg	1.870.000 €
Waltenhofen	551.984 €
Wertach	625.451 €

Wiggensbach	1.490.013 €
Wildpoldsried	1.279.556 €

Landkreis Ostallgäu

Aitrang	1.725.516 €
Baisweil	313.128 €
Bidingen	175.169 €
Biessenhofen	373.429 €
Buchloe	336.401 €
Eggenthal	1.193.227 €
Eisenberg	727.998 €
Friesenried	990.735 €
Füssen	371.620 €
Germaringen	115.344 €
Görisried	168.794 €
Günzach	938.580 €
Halblech	5.000 €
Hopferau	809.720 €
Irsee	379.342 €
Jengen	231.547 €
Kaltental	287.039 €
Kraftsried	447.129 €
Lamerdingen	256.416 €
Lechbruck am See	203.742 €
Lengenwang	492.035 €
Marktoberdorf	1.216.819 €
Mauerstetten	46.710 €
Nesselwang	431.498 €
Obergünzburg	1.808.301 €
Oberostendorf	660.508 €
Osterzell	302.531 €
Pforzen	703.127 €
Pfronten	55.348 €
Rettenbach a.Auerberg	227.836 €
Rieden am Forggensee	247.766 €
Ronsberg	563.036 €
Roßhaupten	842.283 €
Rückholz	743.081 €
Ruderatshofen	378.370 €
Schwangau	371.275 €
Seeg	663.037 €
Stötten a.Auerberg	746.430 €
Stöttwang	682.232 €
Unterthingau	788.923 €
Untrasried	1.311.234 €
Waal	115.189 €
Wald	665.958 €
Westendorf	620.000 €

Landkreis Unterallgäu

Amberg	5.000 €
Apfeltrach	599.158 €
Babenhausen	233.974 €
Bad Grönenbach	1.583.793 €
Bad Wörishofen	673.268 €
Benningen	112.565 €
Böhen	970.000 €
Boos	5.000 €
Breitenbrunn	782.876 €
Buxheim	150.207 €
Dirlewang	704.369 €
Egg a.d.Günz	355.340 €
Eppishausen	755.895 €
Erkheim	422.779 €
Ettringen	139.300 €
Fellheim	5.000 €
Hawangen	62.539 €
Heimertingen	5.000 €
Holzgünz	260.828 €
Kammlach	572.834 €
Kettershhausen	302.509 €
Kirchhaslach	219.570 €
Kirchheim i.Schw.	248.943 €
Kronburg	840.000 €
Lachen	462.962 €
Lauben	817.325 €
Lautrach	279.002 €
Legau	960.000 €
Markt Rettenbach	1.738.084 €
Markt Wald	679.321 €
Memmingerberg	5.000 €
Mindelheim	230.497 €
Niederrieden	381.548 €
Oberrieden	237.820 €
Oberschönegg	191.403 €
Ottobeuren	1.624.113 €
Pfaffenhausen	286.487 €
Pleiß	5.000 €
Rammingen	349.996 €
Salgen	101.385 €
Sontheim	603.350 €
Stetten	524.695 €
Trunkelsberg	5.000 €
Türkheim	142.116 €
Tussenhausen	690.000 €
Ungerhausen	26.968 €
Unteregg	322.888 €
Westerheim	68.865 €
Wiedergeltingen	117.220 €
Winterrieden	5.000 €
Wolfertschwenden	338.210 €
Woringen	415.060 €

Herausgeber Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat
Odeonsplatz 4 | 80539 München
info@stmfh.bayern.de
www.stmfh.bayern.de

Stand März 2021
Druck Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen?

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter www.servicestelle.bayern.de im Internet oder unter direkt@bayern.de per E-Mail erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Hinweise:

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.